

SONNENSTRAHL

Die Zeitschrift • Ausgabe 1 • April 2025

Schwerpunkt Sport und Bewegung

Schwerpunkt

Schlüssel zur ganzheitlichen Rehabilitation:
Sporttherapie im Sonnenstrahl e. V. Dresden

Leben mit Krebs

Jährlich grüßt das Murmeltier:
Winterspaßwochenende Jugendgruppe 2025

Aus der Klinik

Prototyp aller Krebserkrankungen: 25 Jahre mit
Imatinib: Chronische Myeloische Leukämie



Sonnenstrahl e. V. Dresden
Förderkreis für krebserkrankte Kinder
und Jugendliche

INHALT

Editorial	3
 Schwerpunkt: Sport und Bewegung	
Schlüssel zur ganzheitlichen Rehabilitation: Sporttherapie im Sonnenstrahl e. V.	4
 Aus dem Verein	
Zauber der Adventszeit: Vereinsweihnachtsfeier 2024	6
„Ich wollte etwas zurückgeben“: Andreas Führlich erhält die Ehrenmünze	7
Unvergessener Abend für den guten Zweck: Charity Abend 2025	8
Rohbau des Neubaus fertig: Projekt HAUS SONNENSTRAHL	10
 Leben mit Krebs	
Oh, es riecht gut, oh es riecht fein: Weihnachtsbacken bei Unser Bäcker	12
Weihnachten in der Oberlausitz: Familienaktion zum Advent	13
Von Wölfen, Einhörnern und viel Fantasie: Geschwistertag „Hörbuch“	14
Jährlich grüßt das Murmeltier: Winterspaßwochenende Jugendgruppe 2025	16
Den Schmerz gemeinsam tragen: Trauercafés für verwaiste Eltern	18
 Aus der Klinik	
Visionär der Hochschulmedizin geht: Festakt & Würdigung von Prof. M. Albrecht	19
Dynamo besucht Kinderonkologie: Dresdner Fußballer bringen Weihnachtsfreude	20
Polizei auf KIK-S2: Besuch zum Vorlesetag 2024	20
 Wissenswertes	
Wer anderen hilft, hilft sich selbst: Gründung Survivor Deutschland e. V.	21
Prototyp aller Krebserkrankungen: Chronische Myeloische Leukämie	22
Interviewreihe „Das Leben nach dem Krebs“ mit Jasmin	24
 Unterstützer	
Unsere Botschafterin: Steckbrief Simone Saloßnick	26
Ein wahrer Held für das Gemeinwohl: Verleihung des ERZgeBÜRGERS an T. Hänel	27
Ein herzliches Dankeschön an unsere Unterstützer	28
Unsere Spendenhäuser & Zimmerpaten	37
Impressum & Kontakt	39



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

„Alles Gute, was geschieht, setzt das nächste in Bewegung.“

(JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

Ich begrüße Sie herzlich im 35. Jubiläumsjahr des Sonnenstrahl e. V. Dresden! Da wir leider 2020 pandemiebedingt unseren Geburtstag nicht feiern konnten, ist es uns ein besonderes Anliegen, diesen Anlass zu nutzen, um unsere wertvolle Arbeit für krebskranke Kinder und deren Familien zu würdigen, zu reflektieren und anderen Betroffenen zugänglich zu machen.

Vor über drei Jahrzehnten, im Jahr der Wiedervereinigung von Deutschland, gründeten am 7. Juni 1990 engagierte Eltern und Klinikmitarbeitende der Uniklinik Dresden diesen inzwischen deutschlandweit beachteten Verein. Unsere Vision ist es bis heute, Familien und ihre an Krebs erkrankten Kinder durch diese enorme Belastungssituation zu begleiten und ihnen zu zeigen, dass sie nicht allein sind. Dieses Ziel hat uns seit der Vereinsgründung durch alle Herausforderungen getragen und bleibt auch in der heutigen umbrüchigen Zeit das Fundament unseres Engagements.

Anfangs in rein ehrenamtlicher Arbeit schufen die Gründer*innen die ersten Übernachtungsmöglichkeiten für betroffene Eltern und sorgten für medizinische Unterstützungsmittel sowie kleine Geschenke an die Patient*innen auf der Station. Heute, 35 Jahre später, können wir dank der großzügigen Unterstützung durch unsere Erbschaften, zahlreiche Patenschaften und Spenden neben dem jetzigen Vereinssitz das HAUS SONNENSTRAHL realisieren. Das neue Projekthaus wird es uns in Zukunft ermöglichen, unsere Arbeit in noch geeigneteren Räumen fortzuführen. Neben Beratungsangeboten, der Kunst- und Musiktherapie umfasst unser Aufgabenfeld auch die Sporttherapie. Mehr über unsere Sporttherapie und das großartige Engagement unseres Sporttherapeuten Lucas Kertzsch erfahren Sie in unserem Schwerpunktthema „Sport & Bewegung“ (S. 4).

Außerdem möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe Einblicke in bereits umgesetzte Projekte geben, die wir bisher in unserem Jubiläumsjahr realisieren konnten. So berichten wir unter anderem von unserem Charity Abend im Löwensaal (S. 8), der im Januar 2025 sehr erfolgreich stattfand. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützt haben!

Ein weiterer Teil dieser Ausgabe sind verschiedene Angebote, die unseren betroffenen Familien Unterstützung und Momente der Freude ermöglichen: So bietet unser Trauer-

café, das seit 2022 einen festen Platz für verwaiste Eltern hat, einen Ort, an dem wir den Verlust eines Kindes mit Mitgefühl und Verständnis begleiten (S. 12).

Im Dezember 2024 stand unser Geschwistertag ganz im Zeichen von Kreativität: 13 Kinder nahmen ihre eigenen Hörbücher auf – mit viel Fantasie und einfachen Mitteln. Wie das Ganze aussah und was dabei herauskam, erfahren Sie auf Seite 14. Beim Winterspaßwochenende im Osterzgebirge verbrachten die Jugendlichen nicht nur viel Zeit in der Natur, sondern tauchten auch in spannende Upcycling-Workshops ein (S. 16).

Wir freuen uns sehr, dass junge, ehemalige Patient*innen mit der Gründung des Vereins Survivor Deutschland e. V. unter dem Dach der Deutschen Kinderkrebsstiftung nun eine neue, starke Stimme erhalten, die ihre Interessen und Anliegen vertritt (S. 24). Außerdem finden Sie in dieser Ausgabe einen Fachbeitrag zur Chronisch Myeloischen Leukämie von Professor Meinolf Suttrop sowie ein besonderes Interview mit Jasmin in der Reihe „Das Leben nach dem Krebs“, in dem sie einen persönlichen Einblick in ihre persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen mit der Krebserkrankung gibt.

Besondere Momente und Unterstützungsangebote gab es auch in der Klinik, wo Fußballer*innen von Dynamo Dresden und die Polizei Sachsen den Kindern und ihren Familien Freude brachten (ab S. 22).

Liebe Leser*innen, ich danke Ihnen herzlich für Ihre treue Unterstützung. Nur mit Ihrer Hilfe können wir unsere wertvolle Arbeit fortführen und weiterhin einen Unterschied im Leben der betroffenen Familien machen. Wir freuen uns darauf, Sie auch in den kommenden Jahren an unserer Seite zu wissen.

Herzlichst,
Ihr Andreas Führlich
Vorstandsvorsitzender

Schlüssel zur ganzheitlichen Rehabilitation

Ein persönlicher Einblick in den Alltag unseres Sporttherapeuten Lucas

Mein Arbeitstag beginnt in der Regel um 7:15 Uhr. Ich nutze die frühe Stunde, um mich vorzubereiten und kleinere Büroarbeiten zu erledigen, bevor es ab 9:00 Uhr auf der Station richtig losgeht. In der täglichen Ärzte-Besprechung erhalte ich alle wichtigen Details zu den aktuellen Patient*innen und deren geplanten Behandlungen. Diese Informationen sind entscheidend für meine Arbeit, da sie mir helfen, gezielt Sportangebote zu machen, die den Heilungsverlauf unterstützen.



Lucas Kertzsch (li), Sporttherapeut des Sonnenstrahl e. V. beim Training mit einem krebserkrankten Jugendlichen

Die Sporttherapie ist ein freiwilliges Angebot, das ich individuell gestalte, basierend auf den körperlichen und emotionalen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Es ist mir dabei sehr wichtig, die Selbstermächtigung der Kinder zu fördern. Eine typische Sporteinheit dauert etwa 30 Minuten, kann aber auch länger ausfallen. Ziel ist es, die Kinder weder zu überlasten noch zu wenig zu fordern. Oft frage ich die Kinder, was sie sich wünschen – von kleinen Geschick-

lichkeitsspielen im Bett über eine Runde Tischkicker auf dem Flur bis hin zu intensiveren Workouts auf der Sportmatte. Ich passe mich dabei immer den individuellen Möglichkeiten und Wünschen der Kinder an, ohne ihre Grenzen zu überschreiten.

Manchmal sind sie durch die Behandlung erschöpft oder haben keine Lust. Es ist aber wichtig, diesen Wunsch zu respektieren. Daher nehme ich Signale und Feedback der Patient*innen aufmerksam wahr, um sicherzustellen, dass die Aktivität weder zu wenig noch zu viel ist. Es ist wichtig, auf die Bedürfnisse und den aktuellen Zustand der Kinder einzugehen, um die richtige Balance zu finden.

Besonders in schwierigen Fällen, bei denen Kinder körperlich und emotional stark belastet sind, ist Feingefühl gefragt. Gerade diese Kinder sind oft sehr dankbar für kleine Erfolge und Momente, in denen sie für einen Augenblick einfach Kind sein können.

Zum fachlichen Hintergrund der Sporttherapie

Die Diagnose Krebs verändert das Leben von Kindern und Jugendlichen sowohl auf medizinischer als auch auf psychischer Ebene. Während und nach den intensiven Behandlungen wie Chemotherapie oder Bestrahlung kommt es häufig zu Einschränkungen in der Bewegungsfähigkeit. Hier setzt die Sporttherapie im Sonnenstrahl e. V. an, um die körperliche Rehabilitation zu fördern und das Wohlbefinden der jungen Patient*innen nachhaltig zu stärken.

nen nachhaltig zu stärken.

Individuelle Sporttherapie während der Behandlung

Während der stationären Therapie sind viele Kinder mit reduzierter Mobilität, Muskelabbau sowie verminderter Ausdauer und Koordination konfrontiert. Die Sporttherapie auf der kideronkologischen Station KIK-S2 hilft, diesen Einschränkungen entgegenzuwirken, indem individuell abge-



Im Haus 65 auf der kideronkologischen Station KIK-S2 trainiert Lucas Kertzsch mit den krebserkrankten Kindern und Jugendlichen

stimmte Bewegungsübungen angeboten werden, die den Heilungsverlauf berücksichtigen. Spielerische Elemente sind dabei integriert, um nicht nur die Fitness zu fördern, sondern auch das Bedürfnis nach Bewegung und Spiel als wichtigen Bestandteil der Heilung zu stillen.

Sporttherapeutische Nachsorge

Nach der stationären Therapie spielt die sporttherapeutische Nachsorge eine entscheidende Rolle. Einmal pro Woche können ehemalige Patient*innen an einem speziell entwickelten Sportprogramm teilnehmen, das ihre Fitness nachhaltig steigert und fördert. Dies hilft nicht nur der körperlichen Rehabilitation, sondern stärkt das Selbstbewusstsein und die psychische Resilienz der Jugendlichen. Die Nachsorge fördert die soziale Integration und bietet den Kindern die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen und zu unterstützen. Der Fokus liegt auf dem Aufbau der Muskelkraft, der Ausdauer und der seelischen Gesundheit – alles Aspekte, die den Heilungsprozess aktiv unterstützen.

Eltern als Unterstützer der Bewegungsförderung

Ein wichtiger Bestandteil der Sporttherapie ist die Einbeziehung des familiären Umfeldes, wie Eltern und andere Angehörige. Durch gemeinsame Aktivitäten und Beratungsgespräche werden sie in die Therapie integriert und lernen, wie sie Bewegung langfristig in den Alltag ihrer Kinder einbinden können. Dies stärkt nicht nur die Kinder und ihre Familien, sondern fördert damit auch die nachhaltige Verbesserung ihrer Lebensqualität.

Ganzheitliche Therapieansätze

Unsere Sporttherapie ist Teil eines ganzheitlichen Rehabilitationskonzepts, das die körperlichen, psychischen und sozialen Bedürfnisse der Patient*innen berücksichtigt. Sie ist modular aufgebaut und individuell auf das Alter, den Gesundheitszustand und den Therapieverlauf der Kinder abgestimmt. Elemente wie Kräftigungsübungen, sensomotorisches Training, Sturzprävention und psychosoziale Unterstützung fördern eine umfassende Genesung. Durch die Integration von Bewegung, Spiel und Sport werden therapiebedingte Inaktivität und motorische Entwicklungsverzögerungen vermieden und die körperliche sowie psychische Gesundheit der Kinder gestärkt.

Fazit und Ausblick

Die Sporttherapie, welche der Sonnenstrahl e. V. durch seine Finanzierung überhaupt ermöglicht, trägt maßgeblich zur ganzheitlichen Betreuung von krebserkrankten Kindern und Jugendlichen bei. Sie fördert nicht nur die körperliche Rehabilitation, sondern auch die psychische Gesundheit und soziale Integration. Durch regelmäßige Bewegung werden die physischen und psychischen Ressourcen der Kinder gestärkt und der Heilungsprozess aktiv unterstützt. In Zusammenarbeit mit den Familien leisten wir mit der sporttherapeutischen Nachsorge einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und ganzheitlichen Rehabilitation.

Lucas Kertzsch



Spaß an Bewegung spielt eine wichtige Rolle bei der Mobilisierung der Patient*innen

ZAUBER DER ADVENTSZEIT

Ihr Kinderlein kommet, hieß es am 7. Dezember 2024 wieder für die Kinder und Jugendlichen im Sonnenstrahl e. V. Dresden zur alljährlichen Weihnachtsfeier. Gemeinsam mit 52 Familien wurde die Weihnachtszeit auf dem Gelände der Elternvilla feierlich eingeläutet. Das bunte Programm bot zahlreiche Highlights und sorgte für eine fröhliche Atmosphäre.

Nach der Begrüßung durch unseren Vereinsvorsitzenden Andreas Führlich hatten unsere kleinen und großen Besucher*innen die Möglichkeit, sich bei verschiedenen Bastelangeboten kreativ auszuleben. Dabei entstanden unten anderem Kekshäuschen, Weihnachtsmänner aus Holz und Anhänger für den Weihnachtsbaum. Aufgrund des stürmischen Wetters fanden die Gäste in Zelten Schutz und konnten sich mit Glühwein und Leckereien wie Plätzchen, Waffeln am Stiel und Stollen verwöhnen lassen.

Vom Wind ließen wir uns nicht abhalten, sangen gemeinsam Weihnachtslieder und schauten begeistert der leidenschaftlichen Trommeldarbietung der Jugendgruppe zu. Als besonderer Ehrengast besuchte uns Thomas Hänel. Als Weihnachtsmann erfreute er viele Kinderherzen und sorgte für strahlende Gesichter beim Überreichen der Geschenke. Außerdem gab es in diesem Jahr einen weiteren besonderen Gast: Spiderman. An der Fotobox hatten die Familien Gelegenheit, unvergessliche Erinnerungen mit ihm einzufangen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Andre Morlock verwöhnte die Gäste mit einer köstlichen Auswahl an Burgern, Pommes, Nuggets, Suppe und kleinen Leckereien – und trug damit zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei.

Das absolute Highlight des Abends war die beeindruckende Darbietung der Feuerkünstlerin Constance, die mit ihrem Spiel aus Feuer, Licht, stimmungsvoller Musik und Bewegung alle An-

wesenden verzauberte. Dieser gelungene Abschluss der Vereinsweihnachtsfeier bot eine wunderbare Möglichkeit, gemeinsam die festliche Stimmung zu genießen.

Wir danken den fleißigen Plätzchenbäcker*innen, Thomas Hänel als Weihnachtsmann, dem Superhelden Spiderman alias Rocco Zschuppe, unserem Kreativteam und engagierten Mitarbeitenden sowie allen ehrenamtlichen Helfer*innen, die tatkräftig zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben.



Anne Rehtanz



"ICH WOLLTE ETWAS ZURÜCKGEBEN."

Am 22. März 2025 wurde unser Vorstandsvorsitzender Andreas Führlich im Rathaus Dresden mit der „Ehrenmünze Dresden“ ausgezeichnet – eine Anerkennung für sein herausragendes Engagement im Sonnenstrahl e. V. Dresden und seine langjährige Mitarbeit der Deutschen Kinderkrebsstiftung (DKS). Mit seinem unermüdlichen Einsatz hat er maßgeblich dazu beigetragen, die Projekte unseres Vereins voranzutreiben und betroffenen Familien zu helfen.

Sie wurden für Ihr Engagement im Sonnenstrahl e. V. Dresden sowie für Ihre Tätigkeit bei der DKS ausgezeichnet. Was bedeutet diese Ehrung für Sie?

Diese Auszeichnung ist für mich ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für eine Arbeit, die ich bis heute selbstverständlich und gern ausübe – sowohl im Rahmen meiner langjährigen Mitarbeit im Sonnenstrahl e. V. Dresden als auch bei der DKS und im Kuratorium der Stiftung seit über 10 Jahren.

Was hat Sie zu Ihrem Engagement bewegt?

In erster Linie war es meine eigene Erkrankung vor über 30 Jahren, die mich motivierte. Nach meiner Behandlung nahm ich die ersten Angebote des Sonnenstrahl e. V. Dresden wahr und hatte schnell das Gefühl, etwas zurückgeben zu wollen. Dr. Elke Siegert, meine Ärztin, führte mich zur Vereinsarbeit. Sie und Angelika Perret, unsere damalige Schatzmeisterin, fragten mich, ob ich mir vorstellen könne, mich nach meiner Tätigkeit im erweiterten Vorstand und der Jugendgruppe in den Geschäftsführenden Vorstand wählen zu lassen. Mit 24 Jahren war das eine große Verantwortung – ein Schritt den ich nie bereut habe.

Wie kamen Sie zu Ihren anderen Ehrenämtern?

Bei der Gründung des Mentorenprojektes des Sonnenstrahl e. V. war ich von Anfang an dabei. Als Jugendlicher nahm ich auch an den Survivor-Veranstaltungen der DKS teil und erfuhr durch meinen Freund Christian von der Regenbogenfahrt. Dann fuhr ich das erste Mal bei der Tour mit, half in der Organisation und übernahm später mit Alexander Bahn die Leitung. Schließlich wurde ich gefragt, ob ich mich auch im Kuratorium der DKS engagieren möchte, was mir die Möglichkeit gibt, mich bundesweit für krebskranke Kinder und ihre Familien einzusetzen und mit anderen Engagierten zu vernetzen.

Wie schaffen Sie es, all diese Tätigkeiten mit der nötigen zeitlichen Flexibilität zu vereinbaren?

Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung meiner verständ-

nisvollen Frau, die mir immer den Rücken freihält. Auch mein Arbeitgeber, die Unfallkasse Sachsen, ermöglicht mir durch Gleitzeit und mobile Arbeit, viele Termine wahrzunehmen. Auch wenn meine Freizeit oft zu kurz kommt, ist es mir wichtig, mir bewusst Zeit für meine Ehrenämter zu nehmen.

Was macht ehrenamtliches Engagement für Sie persönlich besonders?

Im Ehrenamt trifft man auf viele unterschiedliche Menschen und lernt ganz verschiedene Bereiche kennen. Es bietet die Möglichkeit, wirklich etwas zu bewirken und dazu beizutragen, dass großartige Dinge entstehen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

In den vergangenen Jahren haben wir viel gemeinsam erreicht! Mit der erfolgreichen Fertigstellung des HAUS SONNENSTRAHL werden wir etwas Großartiges schaffen. Ich wünsche mir, dass sich der Verein auch in Zukunft so positiv entwickelt. Besonders wünsche ich mir, dass wir im Vorstand weiterhin so vertrauensvoll und loyal zusammenarbeiten – gemeinsam mit einem so engagierten Team von hauptamtlich Mitarbeitenden und vielen Unterstützern. Ich möchte mich bei allen Wegbegleitenden meiner ehrenamtlicher Arbeit herzlich bedanken.

Das Interview führte Doreen Teichner



OB Dirk Hilbert überreicht die Ehrenmünze an Andreas Führlich, Foto: ©Eric Münch

Ehrenmünze

Die Ehrenmünze ist die dritthöchste Auszeichnung der Stadt Dresden und wird seit 2022 an Menschen verliehen, die sich besonders und langfristig ehrenamtlich für die Stadt einsetzen. Der Stadtrat hatte die Auszeichnung 2018 ins Leben gerufen.



UNVERGESSENER ABEND FÜR DEN GUTEN ZWECK

„Diese Wärme und Liebe, die den ganzen Abend besonders präsent war, haben mir gezeigt, dass der Sonnenstrahl e. V. eine Herzenssache ist!“

Besucherin des Charity Abends 2025

Mischen Sie an einem Abend acht regionale Künstlerinnen und Künstler, zehn leidenschaftliche Gastfreunde und rund 230 gutgelaunte Gäste im einzigartigen Löwensaal Dresden – und schon entsteht das perfekte Rezept für einen unvergesslichen Charity Abend.

Unerwartete Spendensumme

Bereits zum dritten Mal luden wir am 25. Januar zu einer der bedeutendsten Wohltätigkeitsveranstaltungen Dresdens ein und freuten uns, dass der Abend 2025 erneut komplett ausverkauft war. Der Charity Abend ist neben dem Benefizkonzert in der Dresdner Kreuzkirche für den Sonnenstrahl e. V. eine der wichtigsten Veranstaltungen im Jahr, um Spenden für krebserkrankte Kinder und Jugendliche zu sammeln. Auch in diesem Jahr fließen die Einnahmen in unser aktuell größtes Vereinsprojekt: das Haus Sonnenstrahl. Mehr zum aktuellen Baufortschritt lesen Sie auf S. 10. Umso glücklicher sind wir, dass am Ende des Abends rund

83.000 Euro auf dem großen Spendenscheck standen – eine für uns alle unerwartet hohe Summe. „Vor dem Charity Abend hatten wir noch eine Finanzierungslücke von 250.000 Euro, jetzt sind es nur noch rund 170.000 Euro“, so Sonnenstrahl-Geschäftsführer Falk Noack begeistert.

Patenschaften für Bäume

Vor der Veranstaltung überlegten wir gemeinsam, an welchen Finanzierungsstellen der Schuh noch besonders doll drückt und wie wir diese schließen können. Zum einen konnten wir den Gästen des Abends mit den Einnahmen der Tombola einen wichtigen Beitrag leisten. Sie erhielten fantastische Gewinne wie einen Reisegutschein im Wert von 3.000 Euro von Sonnenklar.tv, Ti-

ckets für die ausverkaufte KAISERMANIA 2025 oder ein signiertes Olympia-Trikot von Goldmedaillengewinner Tom Liebscher-Lucz. Zum anderen haben wir mit verschiedenen Patenschaften für das neue Gebäude ebenfalls zur Umsetzung des Projekts beigetragen.

Da wir auf dem Baugrundstück unseres neuen Haus Sonnenstrahl drei Bäume fällen mussten, erhielten wir die Auflage im Gegenzug neue Bäume zu pflanzen. Die Gäste des Charity Abends hatten damit die Möglichkeit, neben Bau- und Raumpatenschaften auch die begehrten Baumpatenschaften zu übernehmen. Diesem Wunsch schlossen sich insgesamt 16 Spender*innen an, wodurch nun sogar ein Teil der Terrassemblierung im Staffelgeschoss realisiert werden kann.

Ausgezeichnete Gaumenfreuden und Künstler*innen

Die großzügige Spendierlaune der Gäste des Abends lag dabei zum einen sicher an den ausgezeichneten Gaumenfreuden, welche unsere zehn Gastfreunde wieder in fünf Gängen servierten. Dazu kam das überaus aufmerksame und freundliche Servicepersonal und nicht zuletzt die tollen Künstler*innen, die die Gäste auch in diesem Jahr wieder in ihren Bann zogen.

Bereits am Eingang erwartete Nelly Halling die Gäste mit ihrem einzigartigen Servierkleid. Auf der Bühne führte Moderator René Kindermann souverän und charmant durch den Abend. Für die musikalische Begleitung während des Essens sorgten Sylvi Piela und Bryan Staff, während der Tenor Andreas Sauerzapf von der Staatsoperette Dresden mit musikalischen Einblicken in die Wiener Seele, Alla Denysowa vom Dresdner Sandtheater mit ihrer Show „Bilder einer Stadt“ sowie Patrick von Bardeleben und Mario Möckel vom HipHop Mobil Sachsen e. V. mit einer unterhaltsamen Breakdance-Performance beeindruckende Höhepunkte schufen. Alle Künstler*innen verzichteten an diesem Abend auf ihre Gagen – dafür möchten wir uns ganz besonders bedanken!

Großartige Unterstützung: Partner und Team

Danken möchten wir allen Mitwirkenden der Veranstaltung: den Gastfreunden und Servicekräften, Künstler*innen, Technikern und Aufbauhelfern, den Sponsoren und Partnern, die im Hintergrund gewirkt haben, sowie allen, die etwas für die Tombola beigesteuert haben. Ein großes Dankeschön auch an unsere ehrenamtlichen Helfer*innen und das fantastische Löwensaal-Team um Elke Klee und Hoang Vu. Ganz herzlichen Dank!

An dieser Stelle möchten wir noch einmal hervorheben, dass dieser Abend nicht von einem spezialisiertem Agentur-Team organisiert wurde, sondern vom Geschäftsstellen-Team des Sonnenstrahl e. V. Dresden. Auch in diesem Jahr hat es mit außergewöhnlicher Professionalität und großem Teamgeist den Erfolg des Abends möglich gemacht. Das zahlreiche Lob, welches uns nach der Veranstaltung von den Gästen erreicht hat, spricht für sich.

Diana Uhlemann



MENÜAUSZUG

- APERITIF**
Sushi & Brotvariationen
- VORSPEISE**
Geflügelleber Parfait, Veganes Mettbrötchen
- ZWISCHENGANG**
Nordischer Kabeljau, Vitello tonnato
- HAUPTGANG**
Rosenstück vom Rind, Maishähnchenbrust
- DESSERT**
Buntes Dessertbuffet



SAVE THE DATE!

Charity Abend am
24. Januar 2026

HERZLICHEN DANK AN UNSERE UNTERSTÜTZER!

GASTROPARTNER Jens Budde (BELLAN Restaurant und Catering) • Ralf Wolf (Carolasschlösschen) • Tino Gierig (Dresdner Backhaus) • Dominik Wieberneit (Gasthaus Oberschänke) • Daniel Fischer (Restaurant Daniel) • Marcel Spahn (Restaurant VEN) • Henrik Groß (Schlosshotel Pillnitz) • Olaf Kranz (Schmidt's Restaurant) • Matthias Groß (Sushi & Wein) sowie Janek Ehm und Stefan Hierse (Transgourmet Deutschland)

KOOPERATIONSPARTNER Brähler ICS Konferenztechnik • Congress Team Dresden GmbH • Heide's Fruchtsäfte • Lohrmanns Brew • Löwensaal Dresden • Michael Schmidt (schmidt.fm) • Oppacher Mineralquellen • Privatbrauerei Meißner Schwerter • Ralf Zimmermann • Schneider + Partner Beratergruppe • Smact UG • SonderBar • Splendid Drinks Holding GmbH • That's Coffee • Townhouse Dresden • Walter Klunker Obst- und Gemüsegroßhandel • Wäscherei Reichel GmbH & Co. KG

sowie an unsere **TOMBOLA-SPONSOREN.**

ROHBAU DES NEUBAUS FERTIG

Nach fast zwölf Monaten Bauphase konnten wir im März 2025 dank unseres Baupartners HIW Hoch- und Ingenieurbau Wilsdruff GmbH den Rohbau des Neubaus HAUS SONNENSTRAHL fertigstellen. Im letzten Jahr entstanden insgesamt vier Etagen sowie ein Staffelgeschoss mit Dachterrasse und eine Tiefgarage. Der moderne, barrierefreie Neubau auf dem Gelände des Dresdner Uniklinikums wird künftig neben dem weiter bestehenden Elternhaus genug Raum für Sport-, Kunst- und Musiktherapie, Nachsorge-, Beratungs- sowie Vereinsaktivitäten bieten. Unser Ziel ist es, eine ganzheitliche, begleitende Betreuung und Therapie krebserkrankter Kinder während der Intensivbehandlung und in der Nachsorge zu ermöglichen.



Baupatin, Botschafterin des Sonnenstrahl e. V. & Restaurantfachfrau im Luisenhof Dresden

ZUKUNFT BAUEN & HOFFUNG SPENDEN

Herzlichen Dank an unsere Unterstützer!

Deutsche Kinderkrebsstiftung • Deutsche Fernelotterie • Bild hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ • Hildegard Wünsche Stiftung • Tour der Hoffnung

Danke vielmals auch an unsere Baupaten!

Ventura Investment GmbH • Herzenstour • Tina Eismann Stiftung • Luisenhof Dresden • „Thom hilft“ • Klaus Sauer • Grolu GmbH • WIP Dresden GmbH • Dieter Richter • Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Döbeln • Thomas Neumann Ingenieurgesellschaft mbH • ROTOP Pharmaka GmbH • Martin Lehmann † • Familie Wieberneit • Mundus Immobilien GmbH • Sparda-Bank Berlin eG

Jede Spende hilft!

Wenn Sie den Bau des Haus Sonnenstrahl als gemeinnütziges Neubauprojekt des Sonnenstrahl e. V. unterstützen möchten, können Sie sehr gern spenden. Jeder Euro ist wichtig!

BW-Bank • Verwendungszweck: Haus Sonnenstrahl • IBAN: DE43 6005 0101 0405 5997 38 • BIC: SOLADEST600

Möchten Sie auch eine Bau- oder Zimmerpatenschaft übernehmen? Bitte wenden Sie sich gern persönlich an unseren Geschäftsführer Falk Noack unter: Tel.: 0172 • 708 85 88 oder f.noack@sonnenstrahl-ev.org

Was motiviert Sie dazu, sich für krebserkrankte Kinder und ihre Familien zu engagieren?

Ich habe schon früh miterlebt, wie sich eine Krebserkrankung auf die Familie auswirkt. Daher ist es mir ein Herzensanliegen, die wertvolle Arbeit des Sonnenstrahl e. V. zu unterstützen. Als ich vor einigen Jahren Simone Saloßnick und ihr Mutperlenprojekt kennenlernte, ergab sich für mich die Möglichkeit, selbst aktiv zu helfen. Mein Mann und das Team des Luisenhofs unterstützen mich dabei voll und ganz. Dafür bin ich sehr dankbar.

Was ging Ihnen beim Spatenstich 2023 durch den Kopf?

Einerseits habe ich mich gefreut, dass es mit dem Bau endlich losgeht, weil das Haus so wichtig ist für die Arbeit des Sonnenstrahl e. V. Auf der anderen Seite kamen Erinnerungen in mir hoch, weil ich meine Oma oft zur Krebsbehandlung in einem benachbarten Gebäude begleitet habe – was nicht immer leicht war.

Wie kam es dazu, dass Sie Baupatin für den Neubau mit einer Summe von monatlich 1.500 EUR wurden?

Meinem Mann und mir war wichtig, dass wir den Bau nicht mit einer Festsumme, sondern kontinuierlich bis zur Fertigstellung unterstützen. So wollen wir unseren Teil dazu beitragen, dass das Gebäude schnell fertig wird. Zusätzlich möchten wir eine Raumpatenschaft für die Gemeinschaftsküche im Dachgeschoss übernehmen, in der wir nach Baubende gemeinsam mit den Familien kochen wollen.



14. Dez. 2023
Spatenstich auf dem Gelände Schubertstraße 11.



24. April 2024
Die Baugrube wird ausgehoben.



30. Mai 2024
Der Grundstein wird gelegt.



12. Juni 2024
Die Bodenplatte wird gegossen.



5. Juli 2024
Die Wände der Tiefgarage sind errichtet.



23. Aug. 2024
Betonaustrag der Decke der Tiefgarage.



3. Sept. 2024
Wände und Stützelemente im EG sind gesetzt.



7. Nov. 2024
Die dritte Etage (2. OG) wird aufgebaut.



19. Dez. 2024
Die vierte Etage (3. OG) wird geschlossen.



8. Jan. 2025
Bürgermeister Jan Donhauser zu Besuch.



31. Jan. 2025
Der Rohbau wird fertiggestellt.



13. Febr. 2025
Der Haupteingang zum Haus entsteht.



20. Febr. 2025
Das Staffelgeschoss (5. Etage) wird errichtet.



18. Mrz. 2025
Das Dach des Gebäudes entsteht.



Bautagebuch & Kurzvideo
www.sonnenstrahl-ev.org/haus-sonnenstrahl

OH, ES RIECHT GUT, OH ES RIECHT FEIN

Die Bäckerei und Konditorei Unser Bäcker unterstützt den Sonnenstrahl e. V. Dresden seit vielen Jahren. Das regionale Unternehmen hilft krebskranken Kindern und ihren Angehörigen nicht nur mit regelmäßigen Spenden. Jährlich findet auch das Weihnachtsbacken für die Familien des Vereins statt. Im Dezember letzten Jahres knüpfte Unser Bäcker wieder an die vorweihnachtliche Tradition an und lud in ihre Backstube nach Klipphausen ein. Die Geschäftsführerin Romy Schumann empfing die 13 Familien herzlich und führte zu der perfekt vorbereiteten Arbeitsfläche. Direkt nebenan liefen die Arbeitsabläufe des Handwerksbetriebes routiniert weiter.

Verzieren des duftenden Gebäcks

Nach der Fertigstellung der vielen hübschen Pfefferkuchenhäuser durften die Familien ihre eigenen Weihnachtskekse mit jeweils einem Blech Plätzchen pro Kind füllen. Fertig gebacken und ausgekühlt widmeten wir uns ganz dem Verzieren der duftenden Herzen, Sterne und Weihnachtsbäume.



In der Wartezeit, bis die Plätzchen getrocknet in die Dosen gepackt werden konnten, lud uns die Chefkonditorin spontan zu einer Werksführung ein. Gespannt schauten wir in die Öfen, Teigbottiche und über die Schultern der fleißigen Bäcker*innen. Wem der süße Geruch noch nicht zu viel war, konnte sich danach im öffentlichen Werksverkauf durch die Weihnachtsleckereien probieren oder das Süße mit einer leckeren Bratwurst vom Grill neutralisieren.

Prominenter Besuch in der Backtube

Gegen Ende des gemeinsamen Tages wartete noch eine Überraschung auf uns: Der mehrfache Kanu-Olympiasieger Tom Liebscher-Lucz kam spontan vorbei. Wir durften den Dresdner mit unseren Fragen löchern, Fotos machen und bekamen Autogramme. Ein schöner Abschluss dieses wunderbaren Ausfluges!

Vielen herzlichen Dank an das Team von Unser Bäcker!

Corinna Musche

Fleißige Hände für das eigene Pfefferkuchenhaus

Die Chefkonditorin und eine weitere Konditorin erklärten uns zunächst den Bauplan eines Pfefferkuchenhauses. Außerdem gaben sie uns ihr Fachwissen für die passende Dekoration weiter. Wir staunten, als sie uns verrieten, dass selbst die bunten Verzierungen ohne künstliche Farben und Aromen auskommen.

Das Zusammenbauen des Häuschens war für alle ein wahres Familienevent. Beim Rohbau der eigenen Lebkuchengebäude brauchte es mehr als zwei Hände. Als es schließlich gemeinsam an die Gestaltung von Wänden und Dach ging, kamen Groß und Klein auf ihre Kosten. So erfuhren wir, dass Konditor*innen für ihre Arbeit gestalterisches Geschick benötigen und richtige Künstler*innen und Handwerker*innen sind.



WEIHNACHTEN IN DER OBERLAUSITZ

Am Samstag, dem 30. November, war es wieder soweit: In den Räumen des Gemeindezentrums Bautzen fand die Weihnachtsfeier 2024 für Familien aus der Region Oberlausitz statt. Seit 2009 kommen ehemals an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche sowie ihre Angehörigen zur Adventszeit zusammen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und sich auszutauschen.



Ganz traditionell bei Kerzenschein und Weihnachtsmusik trafen sich diesmal sieben Familien am Nachmittag zu Kaffee und leckerem Weihnachtsgebäck. Als besonderes Highlight führten drei Vertreterinnen des Deutschen Frauen-

rings vom Landesverband Sachsen e. V. aus Oppach das Märchen „Hänsel und Gretel“ auf – wie immer in einer ganz eigenen lustigen Version. Es war eine wunderbare Vorstellung und der wohlverdiente Applaus war den Damen sicher. Anschließend gab es für alle Kinder wieder eine süße Weihnachtsüberraschung.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, kleine Adventsgeschenke zu basteln. Wir fertigten Wandschmuck mit verschiedenen Motiven, der mit LEDs beleuchtet wurde. Alle waren mit Fleiß und Kreativität dabei und freuten sich darauf, ihre Familien so an Weihnachten mit einer persönlichen Freude überraschen zu können.

Organisiert wurde die alljährliche Weihnachtsfeier wieder durch Ina Gnausch, die Leiterin der Elterngruppe Oberlausitz. Alle teilnehmenden Familien steuerten ihren Beitrag bei, indem sie tatkräftig bei der Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten halfen oder Gebäck, Getränke und Bastelutensilien mitbrachten.

Es war wieder eine wunderbare Weihnachtsfeier mit tollen Momenten des Zusammenhalts und der Freude! Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben!

Andreas Müller



Von Wölfen, Einhörnern und viel Fantasie

Am 14. Dezember 2024 war es wieder so weit: 13 Kinder kamen zu einem kunterbunten Geschwistertag beim Sonnenstrahl e. V. zusammen. Dieses Mal standen Kreativität und Spaß im Mittelpunkt. Das Motto des Tages? Ein eigenes Hörbuch aufnehmen – ohne Vorgaben, aber mit ganz viel Fantasie! Wie das geht? Das wusste am Anfang niemand so genau – aber gerade das machte unseren gemeinsamen Nachmittag so spannend.

Von der Idee zur Geschichte

Nach einer kurzen Ideensammlung und ein paar fragenden Blicken in die Runde waren die Titel schnell gefunden: „Der verwunschene Wolf“ und „Die letzten Einhörner“. Klingt nach Action? Check! Magie? Check! Ein bisschen Chaos? Doppel-Check! So teilten sich die Kinder in zwei Gruppen und begannen damit, ihre Geschichten zu entwickeln. Doch bevor die Aufnahme starten konnte, stand die wichtigste Frage im Raum: Was braucht man eigentlich alles für ein eigenes Hörbuch?

Hörbuch-Magie mit einfachen Mitteln

Die Antworten kamen schnell: Stimmen? Klar! Ein Handy oder Tablet für die Aufnahme? Kein Problem! Geräusche? Oh ja! Und kreative Einfälle? Na, sowieso! Bald war klar, dass für ein richtig gutes Hörbuch keine teure Technik nötig ist. Mit

Kochlöffeln, Wasserflaschen und ein paar Blättern vom Hof wurden die abenteuerlichen Geschichten zum Leben erweckt. Das schnelle Schwingen eines Stocks klang verblüffend echt nach einer ausgeworfenen Angel. Plätscherndes Wasser wurde geschickt mit einer Flasche nachgeahmt. Und die galoppierenden Einhörner? Dafür reichte es, dass Kinder mit voller Begeisterung quer durch den Raum rannten. Die Hexe Pfennig, die den Wolf verfluchte, klang die nicht verdächtig stark nach Phylcias verstellter Stimme? Die Einhörner hingegen plauderten wie echte Filmstars – mal ernst, mal albern, aber immer mit einem sicheren Happy End in Aussicht.

Lachen, Spielen und die perfekte Aufnahme

Natürlich gab es zwischendurch auch Zeit für lustige Spiele, leckeres Essen und gute Gespräche. So konnten die Geschwister neue Energie tanken oder die nächste Idee direkt ausprobieren. Wildes Gelächter war fast immer garantiert, vor allem, wenn beim Aufnehmen mal etwas schief ging oder jemand mitten im Satz laut loslachen musste. Die wahre Magie eines Hörbuchs entsteht eben nicht nur durch perfekte Technik, sondern auch durch den Spaß, der in jede Aufnahme fließt.

Ein Tag voller Stolz und Spaß

Am Ende des Tages hatten die Kinder tatsächlich zwei komplette Hörbücher in Eigenregie aufgenommen – wie echte Profis! Die Freude war riesig, als die Geschichten schließlich geschnitten wurden und jeder sein eigenes Werk als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnte. Es war nicht nur der Stolz auf das Erreichte, sondern auch die Erkenntnis, dass es gar nicht so schwer ist, etwas Großartiges zu schaffen – mit Fantasie, Teamarbeit und einer guten Portion Humor.



Dieser Geschwistertag war der Beweis: Mit einer Prise Fantasie, einem Kochlöffel und jeder Menge Spaß kann echte Hörbuch-Magie entstehen! Ein großes Dankeschön an die kreativen Köpfe, die diesen Tag so besonders gemacht haben. Wir freuen uns schon auf die nächsten Abenteuer mit euch – und vielleicht auf den nächsten Hörbuch-Bestseller!

Für alle, die am Tag selbst leider nicht dabei sein konnten oder jetzt Lust auf ein eigenes Hörbuch haben, aber wie wir zu Beginn keine Ahnung haben, wie das geht: Kein Problem! Im blauen Infokasten nebenan findest du alles, was du brauchst. Und das Beste: Wahrscheinlich hast du schon alles, was du dafür benötigst, zu Hause! Trau dich, deine Fantasie zu entfalten – und wer weiß, vielleicht wird dein Hörbuch der nächste große Hit!

Phylcia Seidel



VON DER IDEE ZUM EIGENEN HÖRBUCH

Schritt 1

Überleg dir zuerst, worum es in deinem Hörbuch gehen soll. Magie, Abenteuer oder ...? Alles ist möglich! Schnapp dir ein Blatt Papier oder eine Notiz-App und brainstorme. **Extra-Idee:** „Was wäre, wenn...?“ Schreib einfach auf, was dir in den Kopf schießt!

Schritt 2

Jetzt wird's ernst. Wer spricht die Held*innen, wer die Bösewichte und wer macht die Hintergrundgeräusche? Wenn du alleine bist: Kein Problem, dann bist du eben alles in einem! **Extra-Tipp:** Lass deine Geschwister, Eltern oder Nachbar*innen mitmachen.

Schritt 3

Teure Mikrofone? Schnick-Schnack-Software? Das brauchen wir nicht! Alles, was du benötigst, ist ein Handy oder Tablet mit Aufnahmefunktion und ein ruhiger Ort – am besten ohne bellende Hunde oder rumpelnde Waschmaschinen. Und jetzt: drück einfach auf Aufnahme – und los geht's!

Schritt 4

Die besten Soundeffekte findest du nicht im Internet, sondern in deiner Wohnung. Hier ein paar Beispiele:

- Donner: Klopfe auf einen großen Topf
- Regen: tromme mit den Fingern auf den Tisch
- Einhorn: renne in Socken durch den Flur
- Zauberstab: schüttele ein Glitzer-Armband oder rühre in einer Tasse herum
- Monstergebrüll: deine tiefste Stimmlage + Brötchen im Mund = perfekt
- **Geheimtipp:** dein Kühlschrank macht großartige „Raumschiff“-Geräusche. Einfach mal ausprobieren!

Schritt 5

Jetzt kommt der spannende Teil. Lies die Geschichte laut vor, füge Geräusche hinzu und improvisiere, wenn dir etwas Lustiges einfällt. Vergiss nicht, ab und zu laut zu lachen – das gehört zu einer Hörbuch-Aufnahme dazu.

Schritt 6

Falls du Lust hast, kannst du dein Hörbuch mit einer kostenlosen App schneiden (z. B. Audacity, Windows Movie Maker, iMovie ...). Oder du hörst es dir einfach „live und uncut“ an – das hat auch Charme!

Schritt 7

Lade deine Familie ein, kuschelt euch mit Decken aufs Sofa und hört dein Hörbuch gemeinsam an. Alternativ kannst du es auch deiner Katze vorspielen – die wird beeindruckt tun, auch wenn sie schläft.



JÄHRLICH GRÜSST DAS MURMELTIER

Seit vielen Jahren trifft sich die Jugendgruppe zum Auftakt des Jahres für ein ganzes Wochenende im Hotel Lugsteinhof in Zinnwald. Das höchstgelegene Hotel des Osterzgebirges bietet den perfekten Rahmen für ein Angebot der Jugendgruppe des Sonnenstrahl e. V. Dresden. Dort können sich ehemals an Krebs erkrankte Jugendliche ab 14 Jahren kennenlernen und austauschen. So entstehen neue Freundschaften, bestehende werden gepflegt und lockere Verbindungen vertieft.

Offene Atmosphäre

In diesem Jahr folgten 17 Jugendliche der Einladung und verbrachten ein Wochenende voller gemeinsamer Erlebnisse. Das Hotel Lugsteinhof sorgte für eine herzliche Atmosphäre, in der wir uns rundum wohlfühlten. Wir genossen die liebevolle und großzügige kulinarische Verwöhnung des Teams, das keine Wünsche offen ließ. Toll war auch, dass wir die Schwimmhalle des Hauses nutzen durften. Der exklusive Gruppenraum bot unserer Gruppe einen Rückzugsort für Projekte, Gespräche und Spiele, was für eine entspannte und erlebnisreiche Zeit sorgte.

Die Bedeutung der Dinge

In diesem Jahr wählte das Sonnenstrahlteam das Thema „Upcycling“, das die Aktivitäten der Gruppe über das gesamte Wochenende hinweg leitete. Unser Team versuchte, die ganzheitliche Bedeutung der Wiederverwertung bestehender Materialien in die Gestaltung des Tagesprogramms einfließen zu lassen. Beim Upcycling wird durch kreative Umgestaltung einem Gegenstand eine neue Funktion, Bedeutung oder ein neuer Wert verliehen – was auch auf die Situation der Jugendlichen übertragbar ist.

Bei unseren gemeinsamen Upcycling-Workshops lernten wir, leere Glasflaschen zu Lampenschirmen oder Windspielen umzugestalten, Kronkorken und Wachsreste zu kleinen Kerzen zusammenzufügen oder altes Besteck und Schlüssel zur Garderobe oder Schlüsselbrett umzufunktionieren. Dabei fanden inhaltliche Impulse zur Lebenssituation

der Jugendlichen natürlich ausreichend Platz, denn die persönlichen Erfahrungen prägen sie und flossen in ihre Arbeit ein.

Gut durchlüftet, bereit für Werwolf

Aufgrund der geographischen Lage lag um den Lugstein genügend Schnee, so dass die Jugendlichen am Nachmittag auch ihre Körper durch Aktivitäten an der frischen Luft „upcyclen“ konnten. Bewegung tut einfach gut und die meisten Jugendlichen nutzten die Chance, ihre Langlaufski-Fähigkeiten aufzufrischen oder zu verbessern. Mit unterschiedlichem Erfolg auf diesem Gebiet kehrten alle nach 2 bis 3 Stunden frischer Luft „gut durchlüftet“ in die Unterkunft zurück.

Am Abend versuchte sich die Gruppe dann im Karaoke singen, wobei die Technik nicht optimal funktionieren wollte und sich die meisten dann für das gesellige und legendäre Werwolfspiel zusammenrotteten.

Mit diesem Wochenende schickten wir alle in ein freudvolles und abenteuerlustiges Jahr 2025 und freuen uns darauf, viele Teilnehmende bei den monatlichen Jugendgruppentreffen wiederzusehen. Ein herzliches Dankeschön geht an das Hotel Lugsteinhof und die Skiausleihe in Oberbärenburg, die uns mit Material und Manpower zur Seite standen.

Dajana Wiese



„Ich kann hier Freunde finden und mich offen austauschen über die Krankheit – etwas, worüber ich sonst kaum rede.“

(Jasmin)



DEN SCHMERZ GEMEINSAM TRAGEN

Nach wie vor versterben Kinder an einer Krebserkrankung. Der Sonnenstrahl e. V. unterstützt die hinterbliebenen Familien dort, wo Hilfe gebraucht wird. Unsere Trauercafés sind ein Beispiel dafür, wie wir auf ihren Wunsch neue, passende Angebote ins Leben rufen. Hier finden verwaiste Familien den Raum, den sie für ihre Trauer brauchen.

Neben einer individuellen Trauerbegleitung in unserer Beratungsstelle stellen fest etablierte Treffen – wie die Trauercafés – sowie weitere Veranstaltungen für Verwaiste, die über das Jahr verteilt stattfinden, eine wichtige Säule unserer Unterstützung dar. Das Besondere an diesen Angeboten ist das Zusammenkommen in einer Gruppe Gleichbetroffener. Wir erleben, wie schnell und intensiv die Familien miteinander ins Gespräch kommen, trotz oder gerade wegen der Schwere der erlebten Verluste. Das gemeinsame Schicksal, ein Kind verloren zu haben, eint und fördert gegenseitiges Verständnis und Vertrauen.

Im Jahr 2022 trugen verwaiste Eltern den Wunsch an uns heran, zusätzlich zu den bestehenden festen Terminen einen weiteren Austausch zu ermöglichen. So entstand das erste Trauercafé: ein offenes Zusammentreffen, in dem die Gespräche durch die Themen geprägt werden, die die Anwesenden mitbringen. Vor allem Familien, deren Verlust erst kurze Zeit zurückliegt nutzen dieses Angebot bis heute. Was als neues Format begann, entwickelte sich schnell zu einer festen Gruppe, die sich seitdem regelmäßig trifft, sich kennenlernt und durch die gemeinsame Zeit der Trauer einen wichtigen Rückhalt findet.

Der Auftakt der Trauercafés lag nicht zufällig in der Vorweihnachtszeit. Diese Zeit ist für verwaiste Familien besonders



herausfordernd, da der Kontrast zwischen ihrer eigenen Trauer und der fröhlichen, festlichen Atmosphäre des Umfelds – mit all den sonst so bedeutsamen Familienritualen – besonders schmerzhaft wird. Im Laufe des Jahres begleiteten sich die Eltern auf ihrem Weg der Trauer – mit Tränen, Lachen und auch Wut über den Verlust, mit schwierigen Reaktionen des Umfeldes, aber

auch Momenten des Trostes, der spürbaren Verbindung zu ihren Kindern und einer starken Unterstützung untereinander. Und immer wieder war es ganz wichtig, über die Kinder sprechen zu können.

Als das erste Trauerjahr verging, wünschte sich die Gruppe, diese vertraute und stützende Gemeinschaft fortzusetzen. Ihre Themen veränderten sich: Während sich für das Umfeld zumeist der gewohnte Lauf der Dinge einstellte, fanden sich Betroffene in einer anderen Lebenswirklichkeit wieder. Eine Erfahrung, von der Betroffene regelmäßig berichten: Die Trauer findet zunehmend weniger Verständnis unter Mitmenschen und es kommen Fragen auf, wie viel Trauer „erlaubt“ ist. An genau diesen Punkten hilft der Austausch und die Bestärkung mit anderen, die ein ähnliches Schicksal teilen. Die Gruppe wuchs, als auch Eltern, deren Verlust bereits länger zurücklag, das Bedürfnis nach Unterstützung und Gesprächen verspürten. Ein Trauercafé ist für sie alle ein Ort, an dem Trauergefühle Raum haben, ohne dass Erinnerungen und Gedanken über das Kind unterdrückt werden müssen oder abgewiegelt werden.

Weitere Familien, die erst vor Kurzem einen Verlust erlitten hatten, kamen mit dem Bedarf nach einer zweiten Trauergruppe auf uns zu. Deshalb erweiterten wir die Trauercafés. Seit 2024 gibt es nun parallel zwei Trauergruppen, die regelmäßig stattfinden. Die Treffen werden durch Mitarbeitende des psychosozialen Teams moderiert und mit eigenen inhaltlichen Anregungen vorbereitet. Sie bieten vor allem die Möglichkeit, eine Vielzahl an Themen aus der Mitte der Anwesenden zu besprechen und zeigen, wie wichtig es ist, der Trauer und den Betroffenen diesen Raum zu geben.



Die sogenannte Mitte, die bei unseren Trauercafés liebevoll arrangiert wird.

Remo Kamm-Thonwart

VISIONÄR DER HOCHSCHULMEDIZIN GEHT

Mit einem ganz persönlichen Dankeschön besuchte Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer im Dezember 2024 den Festakt anlässlich der Verabschiedung von Prof. Michael Albrecht im Hörsaal des Dekanats. Er war neben Sozialministerin Petra Köpping, Sachsens Landtagspräsident Alexander Dierks und Sachsens Finanzminister Hartmut Vorjohann sowie zahlreichen prominenten Gästen aus Politik, Stadt, Gesellschaft und der Hochschulmedizin Dresden auf den Campus gekommen, um das Wirken und die Leistungen von Prof. Michael Albrecht der vergangenen 30 Jahre an und für die Hochschulmedizin Dresden zu würdigen.



Neben dem Ministerpräsidenten hatten Thomas Lemke, Aufsichtsratsvorsitzender des Universitätsklinikums Dresden sowie Prof. Ursula Staudinger, Rektorin der TU Dresden, Grußworte mitgebracht. Für die Keynote hatten die Organisatoren mit Prof. Thomas Aretz, Harvard Medical International (HMI), einen langjährigen Freund und Wegbegleiter von Prof. Albrecht als Überraschungsgast gewonnen.

Die Festredner*innen sowie Janko Haft, Kaufmännischer Vorstand, und Prof. Esther Troost, Dekanin der Medizinischen Fakultät und Moderatorin, würdigten nicht nur die Leistungen, sondern auch den Menschen Michael Albrecht: ein Visionär, der Menschen mit seinen Ideen begeistert und dazu die Krankenversorgung verändert hat. Die Elbeflut 2002 sowie die Corona-Pandemie und das stete Ringen um eine finanzierbare Krankenversorgung in enger Zusammenarbeit mit den Verpflichtungen in Lehre und Forschung gehören zu den Herausforderungen. Prof. Michael Albrecht wirkte dabei stets im Sinne der Hochschulmedizin Dresden sowie einer guten Krankenversorgung für Dresden und die

Region. „Einige Menschen sind in der Katastrophe überfordert. Prof. Albrecht hat in diesen Tagen die Nerven behalten, Verbündete gesucht, Lösungen pragmatisch gefunden – im Sinne der Menschen, die hier versorgt werden mussten“, sagte der Ministerpräsident. Seine Expertise sowie seine Visionen für eine tragfähige Versorgung von Patient*innen brachte er auf Landes- und Bundesebene vielfach ein. Für seine Verdienste erhielt Prof. Michael Albrecht unter anderem den Sächsischen Verdienstorden.

Im Dezember 1994 war Prof. Michael Albrecht nach Dresden gewechselt, hatte dort die Gründung der Medizinischen Fakultät mitbegleitet. Von 1999 bis 2002 war er Dekan der Fakultät. Im Juni 2002 übernahm er den Posten des Medizinischen Vorstandes. Zu den Trends, in denen er seine Ideen und Visionen verwirklichte, gehören die dezentralisierte Versorgung und Netzwerke für das Krankenhaus der Zukunft, die Ambulantisierung mit dem Einsatz von Telemedizin als Basis für Kompetenz, eine personalisierte Medizin sowie das Patientenengagement – verbunden mit einer Servicekultur im Krankenhaus, die den Patienten als Kunden und nicht als Geschäft betrachtet.

Michael Albrecht geht mit diesem Abschied nicht nur in einen neuen Lebensabschnitt, sondern legt auch die „Rolle“ als Medizinischer Vorstand ab – und zeigte dies mit einem ganz besonderen Outfit. Der bekennende Cineast wählte einen rosa Anzug aus Samt, mit dem sich schon Daniel Craig von der Rolle des James Bond verabschiedete. Das Team der Hochschulmedizin Dresden sowie die Mitarbeitenden wünschen für alles Neue, was kommt, alles erdenklich Gute.



Annechristin Bonß

DYNAMO BESUCHT KINDERONKOLOGIE

In der Weihnachtszeit zeigt Dynamo Dresden auch außerhalb des Stadions soziales Engagement. Um den Patient*innen auf der Kinderonkologie eine Freude zu bereiten, besuchten Kapitän Stefan Kutschke, Abwehrspieler Lars Bünning und Jo-Anne Klinger vom Frauenteam Anfang Dezember 2024 die KIK-S2 im Uniklinikum Dresden. Im Gepäck hatten sie Geschenke, wie Schals, T-Shirts und kleine Überraschungen.

Während des Besuchs nahmen sich die drei Dynamo-Spieler*innen viel Zeit für die Kinder. Sie hörten aufmerksam zu, erfüllten Autogrammwünsche und verbrachten einfach Zeit mit den tapferen kleinen Patient*innen. „Du wirst in dieser Zeit, in der du dort bist, komplett geerdet. Du siehst, was wichtig ist im Leben“, erzählt Kutschke, selbst Vater einer Tochter. Auf der Kinderonkologie geht es nicht um Tore oder Punkte, sondern um das Leben und das tägliche Ringen der kleinen Patient*innen um ihre Gesundheit, stellen die drei Dynamo-Spieler*innen fest: „Die Kinder wollen einfach nur gesund

werden.“ Besonders eindrucksvoll war für die Fußballer*innen die Stärke der Eltern, die rund um die Uhr an der Seite ihrer Kinder sind. „Die Eltern sind 24 Stunden dabei, weil sonst die Betreuung nicht in vollem Umfang gewährleistet wäre. Sie lassen sich krankschreiben, um bei ihren Kindern sein zu können“, erklärte der Dynamo-Kapitän.



Auch vor dem Klinik-Personal zogen die Spieler*innen ihren Hut, das sich liebevoll und engagiert um die krebserkrankten Kinder und Jugendlichen kümmert.

Für alle war der Besuch ein bewegendes Erlebnis, das zeigte, wie wichtig kleine Momente der Freude für die Kinder und deren Familien sind.

Doreen Teichner

Besuch zum Vorlesetag 2024

POLIZEI AUF KIK-S2

Am 15.11.2024 zum bundesweiten Vorlesetag machten sich zwei Vollzugsbeamte auf den Weg, um den kleinen Patient*innen der Kinderonkologie in Dresden eine Freude zu bereiten. Polizeimeister Franz, Polizeioberkommissar Matthias und ihre Unterstützerin Emma

hatten die kreative Idee, den Kindern den Tag zu verschönern – und das auf eine besondere Art: mit Polizisten!

Obwohl keine Zeit zum gemeinsamen Lesen blieb, waren die Kinder begeistert von der Gelegenheit, einmal einen echten Polizisten zu treffen. Neugierig stellten sie viele Fragen und wollten wissen, wie es sich anfühlt, in Uniform zu arbeiten. Geduldig und mit viel Empathie beantworteten Franz und Matthias jede einzelne Frage und verbrachten eine Weile bei den einzelnen Kindern, um ihnen von ihrem Arbeitsalltag zu erzählen.

Franz und Emma sind selbst aus eigener Erfahrung mit der Kinderonkologie vertraut: Sie waren mit ihrer Tochter Kaja stationär dort und wissen daher, wie wertvoll ein solcher Besuch für die Familien sein kann. Der Tag war nicht nur für die Kinder ein Highlight, sondern auch für die Polizisten – ein kleines Stück Normalität und Freude inmitten des Alltags im Krankenhaus.

Emma Klemm



WER ANDEREN HILFT, HILFT SICH SELBST

Eine Krebserkrankung überstehen – und dann? Wer als Kind oder Jugendliche*r gegen Krebs kämpft, erlebt eine Ausnahmesituation. Mit der Heilung ist nicht alles überstanden. Viele ehemalige Krebspatient*innen kämpfen mit Spätfolgen, haben Probleme mit Versicherungen oder Krediten und finden keine ausreichende Unterstützung für ihre speziellen Bedürfnisse. Genau hier setzt Survivor Deutschland e. V. an – ein junger Verein, der sich für die Rechte und das Wohl von Menschen einsetzt, die in ihrer Kindheit oder Jugend an Krebs erkrankt waren.

Begonnen hat alles Ende 2023, als sich auf Initiative der Deutschen Kinderkrebsstiftung (DKS) rund zehn junge Erwachsene zusammenfanden, die eines gemeinsam hatten: Sie alle waren in ihrer Kindheit oder Jugend an Krebs erkrankt und wollten den Survivors in Deutschland eine starke Stimme verleihen. Zusammen gründeten sie den Arbeitskreis Survivor, aus dem am 22.01.2025 der Verein Survivor Deutschland hervorging. Im Vorstand engagieren sich Tobias Durst, Eva Wild, Jette Lüdersen, Björn Hessing und Franz Edel, die sich als ehemals Betroffene seit vielen Jahren für die DKS engagieren und wissen, was gebraucht wird.

Verbesserung der Langzeitnachsorge für Survivor

Ein Schwerpunkt des Vereins ist die Verbesserung der Langzeitnachsorge nach einer Krebserkrankung. Über 80 % der an Krebs erkrankten Kinder und Jugendlichen überleben heute – doch nur ein Teil nutzt das Angebot einer Langzeitnachsorge. Dabei sind die Spätfolgen einer Krebsbehandlung oft gravierend: Neben physischen Beschwerden leiden viele Survivor an psychischen und sozialen Herausforderungen. Über bestehende Angebote zu informieren und sich für die Schaffung bzw. Harmonisierung weiterer einzusetzen, ist daher ein wichtiges Anliegen des Vereins.

„Recht auf Vergessenwerden“ im Fokus

Ein weiteres zentrales Thema ist das sogenannte Right to be forgotten – das „Recht auf Vergessenwerden“. Viele Survivor stehen Jahre oder sogar Jahrzehnte nach ihrer Erkrankung vor Problemen, wenn sie eine Versicherung abschließen, einen Kredit beantragen oder eine Adoption anstreben. Ihre frühere Krebserkrankung wird oft als Risiko gewertet, obwohl sie längst gesund sind. Ziel ist es, eine gesetzliche

Regelung zu schaffen, die eine frühere schwere Erkrankung nach einer bestimmten Zeit nicht mehr als Risiko für Finanz- und Versicherungsentscheidungen gelten lässt – wie es in anderen europäischen Ländern längst der Fall ist. Dazu wurde eine Umfrage gestartet, um Erfahrungen zu sammeln und politische Forderungen gezielt formulieren zu können.

Strukturen für die Patientenvertretung

Die Patientenvertretung in der medizinischen Forschung gewinnt zunehmend an Bedeutung – auch in der Kinderonkologie. Neben Eltern können insbesondere Survivor mit ihrer Erfahrung als Fürsprecher*innen für aktuell erkrankte Kinder und Jugendliche aktiv werden. Der Verein möchte gemeinsam mit der DKS Strukturen für eine effektive Patientenvertretung in der Kinderonkologie in Deutschland etablieren und Brücken zwischen Patientenvertreter*innen und Forschenden bauen.

Informationen und Vernetzung für Betroffene

Ebenso wurden erste Angebote geschaffen, um ehemalige Krebspatient*innen zu informieren, sich zu vernetzen und aktiv in politische Prozesse einzubinden. Ein zentraler Bestandteil ist der Survivor-Talk, eine regelmäßige digitale Symposien-Reihe zu verschiedenen bedeutenden medizinischen, psychologischen und sozialen Themen. Daneben hat Survivor Deutschland einen Newsletter etabliert, welcher über aktuelle Entwicklungen, neue Unterstützungsangebote sowie anstehende Veranstaltungen informiert.

Unterstützung durch starke Partner

Ohne starke Partner wäre diese Arbeit nicht möglich. Survivor Deutschland wird durch die DKS unterstützt und soll Mitgliedsverein des Dachverbands (DLFH) werden. Diese Unterstützung hilft, langfristig Strukturen aufzubauen und mehr Menschen zu erreichen.



Team des Survivor Deutschland, ©Survivor Deutschland e. V.

Björn Hessing

Du möchtest dabei sein? Mitglied werden kann, wer eine hämatologische oder onkologische Erkrankung im Kindes- oder Jugendalter überlebt hat. Der Verein freut sich auch über tatkräftige Unterstützung in verschiedenen Bereichen. Nicht erkrankte Interessierte können Fördermitglied werden. Weitere Infos: survivordeutschland.de • Instagram: [@survivordeutschland](https://www.instagram.com/survivordeutschland) • E-mail: hallo@survivordeutschland.de



Prototyp aller Krebserkrankungen

Die Chronische Myeloische Leukämie (CML) tritt als Leukämieart meist im höheren Erwachsenenalter auf. Bei Kindern und Jugendlichen ist sie sehr selten. In Deutschland erkranken jährlich nur etwa 20 Minderjährige. Ihr typisches Merkmal ist eine Chromosomenveränderung in den malignen Zellen, die 1960 als „Philadelphia-Chromosom“ beschrieben wurde.



Prof. Dr. med. Meinolf Suttrop ist kooptiertes Vorstandsmitglied des Sonnenstrahl e. V. und war 2001-2018 Leiter der Pädiatrische Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Dresden

Genetische Grundlagen der CML

CML ist die erste Krebsart, bei der eine Chromosomenveränderung als Ursache identifiziert wurde. Durch einen Austausch von Chromosomenabschnitten entsteht das BCR::ABL1-Onkogen, das die Blutzellbildung beschleunigt und die Lebensdauer von weißen Blutkörperchen verlängert (Abb. 1). Dadurch produziert das Knochenmark zu viele unreife Blutzellen, die ins Blut übertreten. Bei Kindern liegt die Zahl dieser Zellen oft bei 200.000 pro mm³ Blut, statt der normalen 2.000-6.000.



DIE CHRONISCHE MYELOISCHE LEUKÄMIE

ist die erste Krebsart des Menschen:

- bei der eine spezifische Chromosomenveränderung, das Philadelphia-Chromosom, und somit eine genetische Veränderung in den Leukämiezellen identifiziert wurde
- bei der ein fusioniertes Genprodukt, das Enzym Tyrosinkinase BCR::ABL1 als Voraussetzung der Leukämie-Entstehung identifiziert wurde
- bei der mit Imatinib ein Wirkstoff zur oralen, zielgerichteten Therapie entwickelt wurde, der zum Verschwinden aller Krankheitszeichen führt
- bei der ein hochempfindliches PCR-Testverfahren zur Verlaufskontrolle der minimalen Resterkrankung und zur Therapiesteuerung eingesetzt wurde, welches heute den Standard der klinischen Versorgung bildet.

Verlauf und Symptome der CML im Kindesalter

Die CML verläuft über Monate bis Jahre in der chronischen Phase (CML-CP) nahezu beschwerde-los. Sie wird bei über 30 % der Kinder zufällig bei einer Blutuntersuchung entdeckt. Erst im weiteren Verlauf treten unspezifische Symptome wie Müdigkeit und Abgeschlagenheit auf. Akute Symptome wie Hör- und Sehstörungen entstehen durch die hohen Zellzahlen im Blut. Weitere Anzeichen können Blutungen oder eine vergrößerte Milz mit Oberbauch- und Rückenschmerzen sein.

Krankheitsverlauf bei unbehandelter CML

Unbehandelt oder bei wirkungsloser Behandlung verschlechtert sich der Verlauf der CML-CP. Der Anteil unreifer Zellen (Blasten) steigt und die Erkrankung geht innerhalb von wenigen Jahren in die sogenannte Blastenphase (CML-BP) über. Diese Phase ähnelt einer akuten Leukämie, verläuft hochaggressiv und ist schwierig zu behandeln. Die Überlebenszeit beträgt nur wenige Wochen. Eine klassische Chemotherapie wie bei akuten Leukämien hilft nur für kurze Zeit. Bis 2020 war eine Heilung nur durch eine Stammzelltransplantation (SZT) möglich. Ohne SZT überlebten nur 20 % der Patient*innen 5 Jahre nach Diagnosestellung.

Durchbruch in der CML-Therapie

In den 1990er Jahren wurde ein Medikament entwickelt, das gezielt das BCR::ABL1-Onkogen blockiert. Dieses Medikament, Imatinib (Glivec®), erwies sich als sehr wirksam und führte bei täglicher Einnahme zu einer dramatischen Verbesserung der 5-Jahres-Überlebensrate (Abb. 2) auf über 80 %. Imatinib war die erste zielgerichtete Therapie. Mittlerweile gibt es zahlreiche weitere Tyrosinkinase-Inhibitoren (TKIs), die bei verschiedenen Krebserkrankungen eingesetzt werden.

Bedeutung der PCR bei der Behandlung von CML

Ein entscheidender Fortschritt in der Behandlung der CML war die Entdeckung der Polymerase-Kettenreaktion (PCR), die es ermöglicht, selbst kleinste Mengen von Leukämie-

zellen im Blut nachzuweisen. Mit dieser Technik lässt sich der Erfolg der Therapie genau überwachen. Das Besondere dabei ist, dass es für die Kontrolle der „minimalen Resterkrankung“ (MRD) ausreicht, eine Blutprobe zu entnehmen. Regelmäßige schmerzhaft Knochenmarkpunktionen sind nicht mehr notwendig. Heute hilft die PCR dabei, Patient*innen mit erfolgreichem Therapieansprechen klar von denen abzugrenzen, bei denen die Therapie nicht wirkt (Abb. 3).

Nebenwirkungen & Resistenzen von Imatinib

Trotz der guten Wirkung von Imatinib treten bei einigen Patient*innen Nebenwirkungen auf. Dazu gehören Veränderungen im Blutbild, Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen, Durchfall und Hautausschläge. Auch Flüssigkeitsansammlungen im Bereich der Augenlider sowie Müdigkeit, Kopfschmerzen und Muskelkrämpfe, besonders in den ersten Monaten, sind häufig. Eine spezielle Herausforderung ist die Verlangsamung des Körperwachstums, die alle Patient*innen betrifft. Im Laufe der Zeit können sich Mutationen im BCR::ABL1-Gen bilden, die dazu führen, dass die Wirksamkeit von Imatinib verringert wird. In anderen Fällen finden die Krebszellen neue Wege, um trotz der Behandlung weiter zu wachsen. In solchen Fällen kommen neuere Medikamente wie Dasatinib, Nilotinib und Ponatinib zum Einsatz, die gegen diese Resistenzen helfen können.

Vorteile neuer TKI und Absetzversuche

Neuere Tyrosinkinase-Inhibitoren (TKIs) wirken schneller und stärker und führen zu einer schnelleren Senkung der MRD. Dies hat zu einem weiteren Fortschritt in der CML-Therapie geführt. Bei Erwachsenen hat sich gezeigt, dass das Medikament nach mehreren Jahren unter bestimmten Bedingungen abgesetzt werden kann, ohne dass die Krankheit zurückkehrt. Voraussetzung dafür ist eine Behandlung von mindestens vier Jahren und in den letzten zwei Jahren keine oder nur sehr geringe Krankheitszeichen. Bei Kindern und Jugendlichen erreichen nur etwa ein Drittel diese tiefen Werte und können sie langfristig halten.

Im Gegensatz zu vielen anderen Krebserkrankungen, bei denen eine Heilung in einem begrenzten Zeitraum angestrebt wird, kann CML heute als chronische Krankheit betrachtet werden, die mit Medikamenten über viele Jahre kontrolliert werden kann. Sie dient auch als Modell für moderne Krebstherapien, bei denen die medikamentöse Behandlung im Vordergrund steht.

Prof. em. Dr. med. Meinolf Suttrop

FAKTOREN ZUR BEURTEILUNG DER CML

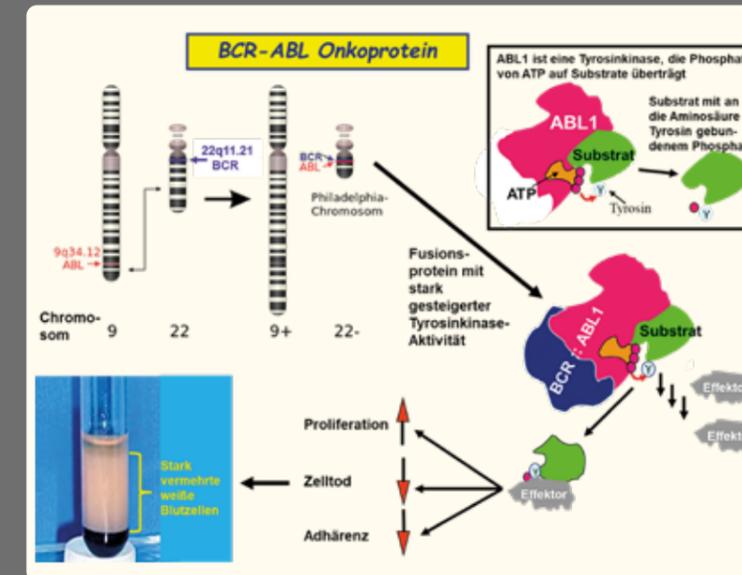


Abb. 1: Onkogene Grundlagen der CML
Abk.: ATP = Adenosintriphosphat (Energieträger des Zellstoffwechsels); Y = Tyrosin

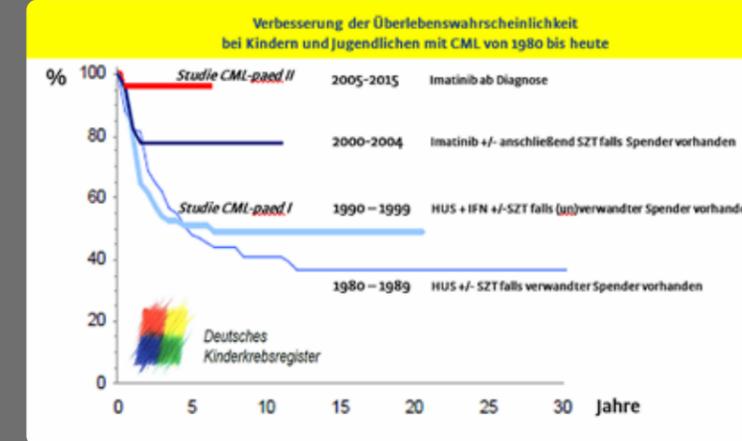


Abb. 2: Verbesserung der Prognose der pädiatrischen CML je nach Behandlungsverfahren
Abk: HUS (Hydroxyharnstoff), IFN (Interferon), SZT (Stammzelltransplantation)

Messwerte von BCR::ABL1 im Blut zu einem Kontrolltag, definiert als „Milestones des Therapieansprechens“ für CML durch das European LeukemiaNet 2006.	3 MONATE	6 MONATE	12 MONATE	ZU JEDEM ZEITPUNKT
Optimal	≤10%	≤1%	≤0.1%	≤0.1%
Warnung	>10%	>1% - 10%	>0.1% - 1%	>0.1-1% Verlust von ≤0.1% (MMR)
Versagen	>10% und innerh. von 1 - 3 Mon. bestätigt	>10%	>1%	>1% resistente Mutationen, Hochrisiko ACA

Abb. 3: Verhältnisse der Messwerte in Prozent
Abk: MMR = molekulares Therapieansprechen; ACA = zusätzliche Chromosomenveränderung

„ES IST WICHTIG ZU VERSTEHEN, DASS MAN NICHT ALLEINE IST“

In unserer Interviewreihe „Das Leben nach dem Krebs“ geben wir Menschen eine Stimme, die ihre persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen nach der Krebserkrankung teilen. Im Gespräch mit Jasmin erfahren wir heute, wie sie als junge Frau mit der Diagnose „Chronische Myeloische Leukämie“ lebt. Mit 10 Jahren erhielt sie die Diagnose, und hat ihren eigenen Weg gefunden, mit der Krankheit umzugehen. Jasmin erzählt von den Hürden, aber auch von den positiven Wendungen ihrer Reise – von ihrer großen Leidenschaft für Sport bis hin zu ihren Zukunftsplänen. Ein berührendes Gespräch, das Mut macht und zeigt, wie wichtig es ist, sich nicht allein zu fühlen.

Liebe Jasmin, möchtest du dich kurz vorstellen?

Mein Name ist Jasmin. Ich bin 19 Jahre alt und ich komme aus Dresden. Es ist vielleicht interessant zu wissen, dass ich gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Christlichen Schule in Dresden mache.



Jasmin beim Winterspaßwochenende

als bei einer akuten Leukämie bekam ich keine Chemotherapie. Ich war nur eine Woche im Krankenhaus. Dafür muss ich täglich Tabletten nehmen, um die Krebszellen so gering zu halten, damit sie meinen Körper nicht beeinflussen.

Deine Erkrankung ist nicht heilbar, sondern wird dich dein Leben lang begleiten. Wie kommst du damit klar?

Momentan komme ich gut damit zurecht. Als Kind war das anders. Da habe ich nicht ganz verstanden, was es bedeutet, eine Chemotherapie zu machen und es hat mich gestört, die Tabletten zu nehmen. Ich hätte lieber eine Chemotherapie gemacht und dafür die Behandlung dann irgendwann abgeschlossen. Die ersten Tabletten habe ich nicht gut vertragen und hatte oft Bauchschmerzen. Heute klappt es besser und ich bin sehr dankbar, dass die Tabletten so gut wirken. Ich nehme täglich zwei Tabletten im Abstand von zwölf Stunden. Im Alltag habe ich eine Routine entwickelt und komme gut damit klar. Allerdings muss ich Fastenzeiten einhalten: zwei Stunden vor und eine Stunde nach der Einnahme darf ich nichts essen. Im Urlaub oder wenn ich meine Routine nicht habe, fällt es mir schwerer, die Essenzeiten einzuhalten und die Tabletten nicht zu vergessen.

Wie ist deine Familie mit der Erkrankung umgegangen?

Die Erwachsenen in meinem Umfeld waren recht schockiert von der Diagnose. Als Kind habe ich es damals viel weniger verstanden, was die Krebserkrankung bedeutet. Meine Verwandten und meine beste Freundin schrieben mir ins Krankenhaus ziemlich viele Postkarten. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ob sich zu Hause etwas verändert hat, habe ich weniger mitbekommen, als meine drei Geschwister. Vielleicht würde mein Zwillingbruder sagen, dass ich etwas mehr Aufmerksamkeit bekam, aber eigentlich nicht. Was sich veränderte, war, dass mich meine Großeltern öfter mit dem Auto in die Schule brachten. In der ersten Zeit war meine Milz stark vergrößert und hätte bei einem Stoß platzen können. Deshalb wollten meine Eltern nicht, dass ich mit dem überfüllten Bus fahre.

Kannst du uns etwas über deine Erkrankung erzählen?

Ich habe CML (Chronische Myeloische Leukämie), die bei mir im September 2016 diagnostiziert wurde, als ich mit 10 Jahren gerade in die 5. Klasse kam. Das Besondere an der CML ist, dass sie sich mit Tabletten gut behandeln lässt. Anders



Christian, Dajana Wiese, Jasmin und Arthur bei der Regenbogenfahrt 2024



Jasmin (vorn) beim Paddeln mit der Jugendgruppe 2024

Wie hat der Sonnenstrahl e. V. dich unterstützt?

Durch den Sonnenstrahl habe ich viele andere Kinder kennengelernt, die auch Krebs hatten. Leider war bis jetzt niemand mit CML dabei, aber der Austausch hilft mir trotzdem. Am Anfang war ich noch sehr schüchtern, aber inzwischen habe ich viele Freunde gefunden und bin gern bei den tollen Ausflügen und Aktivitäten dabei.

Zuletzt habe ich am Winterspaßwochenende teilgenommen, bei dem auch einige meiner Freunde dabei waren. Mein Highlight dort war das Upcycling-Projekt: Ich habe mir aus drei alten Weinflaschen eine Hängelampe gebaut, die ich in mein Zimmer hängen werde.

Was würdest du Menschen raten, die die Diagnose CML neu erhalten?

Mir hat es wirklich sehr geholfen, mich mit anderen darüber auszutauschen. Gerade weil CML eine seltene Leukämie bei Kindern und Jugendlichen ist, ist es wichtig zu verstehen, dass man nicht alleine ist. Mit anderen CML-Patienten kann man sich auch spezifischer über Tabletten und Nebenwirkungen unterhalten.

Schule, Ausbildung, Studium – wie ist dein Weg? Hast du schon konkrete Karrierepläne?

Ja, mein Wunsch ist es, nach dem FSJ Psychologie an der TU Dresden zu studieren. Das Thema interessiert mich schon lange, ich war aber noch unsicher. Deshalb mache ich jetzt erstmal das FSJ. Inzwischen weiß ich, dass das Psychologiestudium das Richtige für mich ist. Besonders faszinieren mich Neurowissenschaften: wie aus Nervensignalen Emotionen entstehen und Gedanken wissenschaftlich erforscht und dargestellt werden können. Ich kann mir vorstellen, nach dem Studium ein paar Jahre in die Forschung zu gehen.

Bewegung ist das Schwerpunktthema dieser Ausgabe. Welche Rolle spielt Sport in deinem Leben?

Ich mache sehr gern Sport. Mein Lieblingssport ist Volleyball. Das habe ich im Schulsport entdeckt. Mit meinen Freundinnen spiele ich wöchentlich. Außerdem fahre ich sehr gerne Fahrrad und gehe regelmäßig ins Fitnessstudio. Dank der Kooperation des Thomas Sport Centers mit dem Sonnenstrahl e. V. kann ich dort regelmäßig trainieren. Das tut mir sehr gut.

Gibt es eine Lebensweisheit, die du anderen gern weitergeben möchtest?

„Es wär alles nicht so schwer, wenn es etwas leichter wär.“ Den Spruch mag ich so gern. Er hat sich durch den Reim einfach bei mir eingepreßt.

Vielen lieben Dank für den Einblick! Ich wünsche dir alles Gute, viel Freude bei deinem Studium und dass du weiter so offen und fröhlich durchs Leben gehst.

Das Interview führte Ulrike Grundmann



Wenn du an einer CML erkrankt bist und in Kontakt mit Jasmin kommen möchtest, dann melde dich gern beim Sonnenstrahl e. V. Dresden unter: info@sonnenstrahl-ev.org oder telefonisch: 0351 31583911.

STECKBRIEF SIMONE SALOßNICK



In dieser Rubrik stellen wir regelmäßig unsere Botschafter*innen vor. Diesmal gibt uns Simone Saloßnick, Gründerin der Tina Eismann Stiftung, einen Einblick in ihre Beweggründe und Wünsche.

Mein Lebensmotto:
„Es können nicht alle große Dinge tun, aber wir alle können kleine Dinge mit großer Liebe tun.“

Mutter Teresa

Über mich...

Name
Simone Saloßnick

Geburtsort
Hoyerswerda

Beruf
Bezirksleiterin bei einer Mineralölgesellschaft & Gründerin der Tina Eismann Stiftung

Ich in drei Worten
Bodenständig • Sonne im Herzen • Macherin

Liebe Simone, wie wurdest du Botschafterin für den Sonnenstrahl e. V. Dresden?

Als alleinerziehende Mama von zwei gesunden Kindern war mir immer bewusst, wie wertvoll Gesundheit ist. Das Gefühl, wenn sie in ihrer Jugendzeit nachts wieder heil in ihren Betten lagen, war unbezahlbar. Das hat mich motiviert, irgendwann etwas von diesem Glück abzugeben. 2010 zog ich beruflich nach Dresden und begegnete dort dem Sonnenstrahl e. V., der mich mitten ins Herz traf.

Zuerst sammelte ich mit meinen Tankstellenkunden Spenden, was der Anfang vieler Aktionen war. Mittlerweile bin ich seit 2015 dem Verein verbunden, habe meine eigenen Projekte und gründete mit meinem Mann die Tina Eismann Stiftung.

Was war bisher dein schönstes Erlebnis als Botschafterin?

Es gibt so viele tolle Erlebnisse! Jede Begegnung, sei es mit den Mitarbeitern im Sonnenstrahl, dem Vorstand, dem Klinikpersonal oder den Familien, ist immer geprägt von Vertrauen und Liebe. Und auch die Freude, das Lachen und die Wertschätzung spielen eine große Rolle in all den Begegnungen. Die Kraft, die erkrankte Kinder und Jugendliche uns allen geben, beeindruckt mich immer wieder aufs Neue! Wenn ich mich festlegen müsste, war der schönste Moment der Videoreihe für Birgit Schrowanges Sendung „Birgits starke Frauen“. Im Gespräch mit den ehemaligen Patient*innen Annalena und Erik, sagten sie über mich: „Sie war immer da, nicht nur für uns, sondern auch für unsere Familien.“

Worauf freust du dich am meisten bei der Zusammenarbeit?

Ich mag die Gemeinschaft im Verein. Ich darf so viel lernen und ich freue mich, ein Teil des Ganzen zu sein. Es gibt so viele tolle ehrenamtliche Helfer*innen und wir alle leben Solidarität zu Familien, die unsere Unterstützung brauchen. Ich freue mich, dies so ausleben zu dürfen und es gibt mir ein warmes sattes Gefühl. Das Vertrauen, das uns die Familien entgegenbringen, ist für mich sehr wertvoll. Oft werde ich gefragt, wie ich so viel Leid ertragen kann. Ich antworte dann, dass es trotz all der traurigen Momente zur Genesung beiträgt, den Familien Hoffnung und Zuversicht zu schenken und ihnen zu zeigen, dass sie nicht alleine sind.

Was würdest du dir für den Verein wünschen?

Ich würde mir für den Sonnenstrahl e. V. neben all der Anerkennung eine finanzielle Sicherheit wünschen, z. B. eine Grundsicherung vom Bund oder anderen Stellen, so dass er nicht nur durch Spenden abgesichert ist und ohne Druck und Sorgen wachsen darf – groß ist er in meinen Augen schon!

Vielen Dank für deine ehrlichen Worte. Dein Engagement und deine Leidenschaft, mit der du dich für uns einsetzt, sind von unschätzbarem Wert. Deine warmherzige Art und positive Ausstrahlung bereichern uns. Es ist ein echtes Geschenk, dich an unserer Seite zu wissen.



Simone bei der Übergabe zur Spendenaktion „Sterne auf Station“

EIN WAHRER HELD FÜR DAS GEMEINWOHL

Herzklopfen. Weiche Knie. Feuchte Hände. Kulturhaus Aue. Großer Saal. 2. Reihe, ganz außen. Da saß ich am 8. November 2024. Neben mir die Sonnenstrahl-Vorstände Simone Seibold und Andreas Führlich. So langsam füllte sich der Saal. Bloß nicht umdrehen und erkannt werden. Das waren die Gedanken, die mir durch den Kopf schossen. Es ging los. Bunte Laser-Lichter und Videoprojektionen, Tänzerinnen und eine sympathische Moderatorin auf der Bühne. Dann war es endlich soweit: Mein Name wurde aufgerufen und ich machte mich auf den Weg zur Bühne.

In diesem Moment muss es jemand anderem im Saal, ein paar Reihen hinter uns, ganz ähnlich gegangen sein: Herzklopfen. Weiche Knie. Feuchte Hände. Dieser Jemand ist Thomas Hänel, der Initiator der Spendenaktion „Thom Hilft“. Er ist derjenige, weshalb Andreas Führlich, Simone Seibold und ich uns auf den Weg nach Aue gemacht hatten. Er ist derjenige, der an diesem Tag mit dem Großen Regionalpreis ERZgeBÜRGER in der Kategorie „Engagement für das Gemeinwohl“ ausgezeichnet und überrascht werden sollte.

Diese Überraschung ist mehr als geglückt. Als ich ihm gratulierte, warf er mir einen etwas ungläubigen Blick zu. Noch am Vormittag hatten wir telefoniert und ich ließ mir nichts anmerken. Dabei hat er diese Auszeichnung mehr als verdient!

Thomas Hänel ist seit 2016 Jahr für Jahr in der Vorweihnachtszeit im Erzgebirge mit seiner ehrenamtlichen Spendenaktion „Thom Hilft“ unterwegs und sammelt seitdem Spenden für die Arbeit des Sonnenstrahl e. V. sowie des Elternvereins krebskranker Kinder e. V. Chemnitz. Mittlerweile ist so ein sechsstelliger Betrag zusammengekommen, für den wir zutiefst dankbar sind. Das Beeindruckendste an seinem ehrenamtlichen Engagement ist, dass er damit viele Menschen in der Region bewegt, die durch kleine Versteigerungen und Verkäufe oder eigene Spendensammlungen im Freundes- und Bekanntenkreis oder in Vereinen ebenfalls zu Unterstützenden unserer Arbeit geworden sind.

Als spendenfinanzierter Verein sind wir auf Hilfen wie diese angewiesen, um unsere Arbeit für die Familien mit krebs-

kranken Kindern fortsetzen zu können. Da viele der Kinder, die in Dresden behandelt werden, auch aus dem Erzgebirgskreis stammen, fließt die Unterstützung auf diesem Weg in die Region zurück.

Weiterhin ist Thomas Hänel seit vielen Jahren in seinem erweiterten Bekanntenkreis als Weihnachtsmann unterwegs, und auch im Rahmen unserer Familien-Weihnachtsfeier hat er schon mehrmals kleine und große Augen zum Strahlen gebracht.

Wir sind Thomas zutiefst dankbar und immens beeindruckt von der Leidenschaft für sein Projekt „Thom Hilft“ für das er Jahr für Jahr im ganzen Erzgebirge unterwegs ist!

Nach der offiziellen Preisverleihung, bei der noch weitere Initiativen und Privatpersonen ausgezeichnet wurden, folgten wir der Einladung des Landrates zu einem köstlichen Dinner, bei dem wir den Abend mit Thomas gemeinsam Revue passieren ließen, bevor wir uns auf den Weg zurück nach Dresden machten.

Nochmals: Herzlichen Glückwunsch!



Diana Uhlemann



Weitere Informationen zur Initiative THOM HILFT finden Sie in der Facebookgruppe: Thom hilft... sowie auf Instagram unter: thom_hilft

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE UNTERSTÜTZER!



Die ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH spendete einen Teil der Erlös ihrer Auktion „Ein Coil für den Guten Zweck“ an uns. Die Aktion wurde durch die SCR Riesa GmbH angeregt. Im August wurde der Spendenscheck an Andreas Führlich übergeben. Einen herzlichen Dank für die Unterstützung!



Tina Eismann ist nicht vergessen! Die nach ihr benannte Stiftung übergab dem Sonnenstrahl e. V. ihre erste Spende im Oktober letzten Jahres. Mit dabei waren die Gründer Simone Saloßnick und Lutz Hoffmann sowie die Eltern von Tina: Silke und Mike. Wir sind sehr dankbar für dieses Engagement!



Im Oktober durfte unser Geschäftsführer Falk Noack in Zwickau einen Scheck von der Sächsischen Krebsgesellschaft entgegennehmen. Die Spende stammt aus dem Projekt: „Laufend gegen Krebs“. Ein herzlicher Dank für diese wertvolle Hilfe!



Die Helios Weißeritzkliniken führten im Rahmen einer Mitarbeitendenbefragung eine Spendenaktion durch. Heike Klameth, Referentin Unternehmenskommunikation, überreichte uns den symbolischen Scheck. Der Erlös fließt in unser Projekt Verwaiste Familien. Herzlichen Dank!



Im November 2024 empfing der Verein eine großzügige Spende vom Sportschulzentrum Dresden zur Unterstützung der Sporttherapie krebserkrankter Kinder. Der Betrag stammt aus einem Spendenlauf, bei dem 233 Kinder 1347 Kilometer liefen. Wir sind sehr dankbar für diese Hilfe!



Bereits zum zehnten Mal hat die Oberschule Mücka einen Spendenlauf zugunsten des Sonnenstrahl e. V. initiiert. Frau Junge und drei fleißige Läufer*innen übergaben den Scheck stellvertretend und erhielten gleich eine Führung durch unsere Villa Sonnenstrahl. Ein großes Dankeschön!



2024 verzichteten die Mitarbeiter*innen der SachsenEnergie AG auf ihre Weihnachtspräsente und spendeten das Geld an vier gemeinnützige Vereine, darunter auch der Sonnenstrahl e. V. Dresden. Wir bedanken uns herzlich für diese großartige und großzügige Geste!



Im November durften wir eine Spende aus einem Förderantrag an die Stiftung der BBBank entgegennehmen. Michael Barth und Jens Kimpke übergaben die großzügige Unterstützung, die für die Camparbeit des Vereins verwendet wird. Wir sind sehr dankbar für diese wertvolle Förderung!



Im Dezember übergab Dr. Dominic Schmiedl von der Unternehmenskommunikation der YellowFox GmbH eine Spende an uns. Bereits im Vorjahr wurde zugunsten dieser Spende auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner*innen verzichtet. Vielen Dank für die Unterstützung!



Frau Wappler und Herr Haase von der Dresdner Niederlassung der Deutschen Post überreichten uns kurz vor dem 1. Advent eine Finanzspritze sowie Post-Adventskalender für die betroffenen Familien. Herzlichen Dank für diese jährliche Unterstützung!



„Ein Hoch auf den Sonnenstrahl e. V.!", so die ehemaligen Schüler der MANOS Dresden, Klasse 65 a. Beim Klassentreffen sammelten sie Spenden, um unsere Arbeit für krebserkrankte Kinder zu unterstützen. Wir danken von Herzen für diese großartige Geste!



Am 06.10.2024 übergab der VfB Zöblitz eine Spende an unseren Botschafter Thomas Hänel. Der Großteil der Spende wurde während des A-Jugend-Pokalspiels im Juni gesammelt, der Restbetrag kam vom Verein. Wir schätzen diese Wertschätzung unserer Arbeit sehr!



Auch in diesem Jahr durften sich die Kinder auf Station über die coolen Weihnachtsmänner von Harley Davidson zum Nikolaus freuen. Wir bedanken uns bei Herrn Zech, der die süßen Schokoüberraschungen stellvertretend überreichte.



Sieglinde Herrmann, selbst an Krebs erkrankt, spendete Holzspielsachen für die Elternwohnung und Süßigkeiten für die Station. Ursprünglich für ihre Enkel gekauft, die bereits solche Spielsachen besitzen, wollte sie diese nun gern weitergeben. Herzlichen Dank für diese großzügige Geste!



Dore-Kathrein Strahl aus Löbau besuchte uns im Advent und brachte eine großzügige Spende für die Musik- und Kunsttherapie mit. Diese sammelte sie mit viel Herzblut, u. a. durch den Verkauf eines Kalenders und liebevoll gefertigte Basteleien. Vielen Dank für dieses unermüdliche Engagement!



Bei einem gemeinsamen Dankes-Essen mit Partnern sammelte die Firma Druckguss Service Deutschland mit Hilfe eines selbst kreierten Modells der Dresdner Frauenkirche Spenden für den Sonnenstrahl e. V. Wir sagen von Herzen Danke für die tolle Spendenaktion!



Ina und Toni vom Soul Colors in Dresden veranstalteten einen Mini-Weihnachtsmarkt, um vor dem Stress der Festtage Freunde, Familie und Kunden zu treffen. Die Erlöse aus Glühwein, Tombola und Dosenwerfen kamen uns zugute. Wir danken herzlich für diese wunderbare Initiative!



Die Mitarbeiter*innen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) kamen in der Adventszeit zusammen, um Gutes zu tun. Für unsere Vereinsweihnachtsfeier bastelten sie Deko und leisteten eine kleine finanzielle Unterstützung. Herzlichen Dank dafür!



Die Zwölfklässler des Beruflichen Schulzentrums Kamenz sammelten durch einen Kuchenbasar und eine Entrümpelungsaktion Geld, da sie noch zu jung für eine Blutspende sind. Regelmäßig finden gemeinsam mit dem DRK Blutspende- und Typisierungsaktionen statt. Das DRK zahlt für diese Miete und spendet die Einnahmen an uns. Die verantwortliche Lehrerin, Frau Paumer, setzt sich dafür ein, dass die Schüler*innen soziale Verantwortung übernehmen und sich aktiv für gute Zwecke engagieren. Wir danken herzlich für dieses großartige Engagement!



Christa Stosch unterstützte uns bei der Vereinsweihnachtsfeier mit einem Bastelangebot für Kinder, einer Geldspende und selbstgestrickten Geschenken. Zusammen mit Bekannten des DRK und Frau Gajewski wurden Marienkäfer, Weihnachtsmänner, Socken und Schals produziert. Vielen Dank!



Zum 60. Geburtstag sammelte der Dresdner Jens Hellwig unter seinen Kolleg*innen Spenden für den Sonnenstrahl e. V. Wir sagen von Herzen Danke für diese Wertschätzung unserer Arbeit für krebskranke Kinder und deren Familien.



Am 11.12.2024 übergab Herr Eichler stellvertretend für den 1948 gegründeten Feuerwehrverein Zaschendorf eine Spende. Die Erlöse wurden aus dem Trikotverkauf der Jugendmannschaft generiert. Ganz vielen Dank für diese hilfreiche Aktion!



Die Centrum Galerie Dresden initiierte im Advent 2024 einen Wunschbaum, bei dem Wünsche der Stationen KiK-S2, KiK-S7 und des Sonnenstrahl e. V. erfüllt wurden. Die Spendenübergabe erfolgte durch Martin Hartl, Marketingleiter. Wir sagen Danke für diese tolle Unterstützung!



Kurz vor Weihnachten überreichten Robert Gnauck und Paul Köhler vom Onlineshop www.paligo.net der 3NRG GmbH eine großzügige Spende an Diana Uhlemann. Herzlichen Dank für diese wunderbare Unterstützung! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Am 18.12.2024 überbrachte Herr Möller stellvertretend für die Thüringer Firma DMG Mori Seebach GmbH eine großzügige Spende zu Weihnachten. Wir danken herzlich für dieses tolle Engagement, das uns in unserer Arbeit unterstützt, und blicken gespannt auf die zukünftige Zusammenarbeit!



Die Kinder der Kita „Villa für Kinder“ in Dresden bastelten in der Vorweihnachtszeit Geschenke, die gegen eine Spende von den Eltern erworben wurden. Zwei Vorschulkinder übergaben uns kurz vor Weihnachten eine tolle Spende. Vielen herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung!



Am 6.12.2024 feierte die Synagethik Soundsystem Crew im Puschkin Club Dresden unter dem Motto „Beat the Cancer“ den erfolgreichen Kampf gegen Krebs eines ihrer Mitglieder. Bei der Party wurden Spenden für den Sonnenstrahl gesammelt, die an uns übergeben wurden. Herzlichen Dank!



Der Friseursalon duo perfecto hatte sich für die Weihnachtszeit eine besondere Aktion überlegt: Saloninhaber Oliver Funke initiierte eine Tombola mit hochwertigen Produkten, die die Kund*innen mit etwas Glück gewinnen konnten. Wir sagen von Herzen Danke für diese großartige Idee!



Einen Tag vor Silvester übergab uns Mario Fritzsche-Neef stellvertretend für seinen Freundeskreis eine Spende, die im Rahmen des jährlichen Wiedersehens gesammelt wurde. Herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung und das tolle Engagement!



In diesem Jahr brachten unsere wunderbare Botschafterin Simone Saloßnick und der Weihnachtsmann mit einem Sack voller Herrnhuter Sterne und Geschenke Licht und Hoffnung auf die Kinderkrebstation der Uniklinik. Durch eure Spenden können wir diese Tradition fortsetzen. Herzlichen Dank!



Im Rahmen von Genial Sozial 2024 sammelten die Schüler*innen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Nossen für unseren Verein. Anfang Januar übergab eine 9. Klasse mit der Schülervertretung einen Scheck an unsere Sozialpädagogin Ulrike Grundmann. Herzlichen Dank für das Engagement!



Zu seinem 40. Geburtstag organisierte unser Vorstandsvorsitzender Andreas Führlich eine Spendenaktion zugunsten unseres Avatarprojektes. Wir sind sehr dankbar für dieses großartige Engagement und die Unterstützung, die er mit dieser Aktion für uns ermöglicht hat!



Im Dezember fand das 2. öffentliche weihnachtliche Konzert des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Großenhain in der Marienkirche statt. Der Förderverein Gymnasium Großenhain e.V. sammelte hier für unser Schulavatarprojekt. Ein großes Dankeschön für diese wunderbare Hilfe!



Denise und Oliver Winkler veranstalten seit 2020 einen kleinen Weihnachtsmarkt auf ihrem Hof. Auch dieses Jahr kamen über 50 Gäste, um bei Glühwein und Bratwurst die Feiertage zu feiern. Die Einnahmen des Marktes kamen uns zugute. Vielen Dank an alle für die tolle Unterstützung!



Brain Röhrborn vom Jagdverband Herzberg e. V. unterstützt uns nicht nur finanziell, sondern bringt spannende Kooperationsideen ein. Für nächstes Jahr ist zum Beispiel ein Geschwistertag zum Rehkitzretten fest eingeplant. Wir danken sehr für das Engagement!



Unser ERZgeBÜRGER Thomas Hänel war auch 2024 wieder als fleißiger Spendensammler in seiner Heimat unterwegs. Wir freuen uns riesig über die anhaltende Unterstützung und werden die gesammelten Spenden für unsere Familienfahrt sowie Klinikprojekte verwenden. Vielen herzlichen Dank!



Am 22. Januar 2025 übergab Uwe Klötzer, Inhaber von Teilwhisky und Veranstalter von Whisky Tasting Dresden, eine großzügige Spende an den Sonnenstrahl e. V. Dresden. Bei seinen Whisky Tastings und Dinner-Events bittet er regelmäßig um Spenden für unseren Verein.

Wir danken ihm herzlich für sein fortwährende Unterstützung!



Globetrotter Dresden stellte im Dezember einen nachhaltigen Holz-Wünschebaum für unseren Verein auf. Im Januar nahm Falk Noack dann die gespendeten Artikel von Store Manager Rainer Jäpel entgegen. Die Spenden kommen in unseren AktivCamps zum Einsatz. Herzlichen Dank!



Das Team vom Pflegeservice Knoblauch verzichtete 2024 auf Weihnachtsgeschenke und sammelte Spenden für den Sonnenstrahl e. V. Alexander Poneß (Assistent der Geschäftsleitung) und Loreen Pohl (Werkstudentin Personal/Marketing) überreichten die Spende. Vielen Dank!



Die Rossmann Drogerie in Meißen hatte sich in der Weihnachtszeit eine besondere Aktion ausgedacht: Ein Weihnachtsbaum voller Sachspendenwünsche für die Elternwohnung des Sonnenstrahl e. V. Franziska Pleyer und Susanne David übergaben die Spenden an unseren Vorstandsvorsitzenden Andreas Führlich.

Ganz herzlichen Dank für diese tolle Idee!



Frau Schrön und Frau Salomo betreiben die Buchwarte Halle Nentmannsdorf und organisieren Lesungen für Kinder und Senioren. 2024 gestalteten sie den Kalender „Tiere unserer Heimat“. Bei der Verteilung wurden Spenden gesammelt und im Januar an Ulrike Grundmann übergeben. Herzlichen Dank!



Zur Weihnachtszeit verkaufte die Elefanten-Apotheke Kalender für den guten Zweck und erreichte eine tolle Spendensumme. Am 20. Januar übergab das Team den Betrag an unsere Mitarbeiterin Silvia Wenk. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion unterstützt haben!



Am 29. Januar 2025 übergab das Dresdner Unternehmen Charlotte Meentzen Kräutervital Kosmetik GmbH erneut eine großzügige Weihnachtsspende an den Sonnenstrahl e. V. Cathrin Hoos, Unternehmenskommunikation & Marketing, überreichte die Spende an unseren Geschäftsführer Falk Noack.

Wir sind sehr dankbar für diese regelmäßige Unterstützung jedes Jahr!

UNSERE SPENDENHÄUSER

Seit vielen Jahren stehen in Arztpraxen, Sportstudios, Friseurläden, Bäckereien, Banken und an vielen anderen Orten in Dresden und dem Umland kleine Spendenhäuser unseres Vereins. Es ist großartig zu sehen, wie viele Menschen uns auf diese Weise unterstützen!

3NRG/Paligo • Allianz Versicherung P. Heine • Ambulantes OP-Zentrum Oberlausitz (BAU) • Änderungsschneiderei "Tapferes Schneiderlein" • Anwaltskanzlei R. Krautz-Apothek e. a. Markt Gröditz • Apotheke a. Universitätsklinikum DD • Apotheke Johannstadt • Apotheke Niedersedlitz • Applied Materials • Arztpraxis Dr. Hänsleroth • AtlasSport • Atrium Jeans & Shoes Bautzen • Autoladen DD • Avesana Apotheke • Bäckerei Hoffmann • Bäckerei Schmidtchen • Bauen & Leben Helmsdorf • Bellina Perla, Freiberg • Benno-Apotheke • Berliner Telegraph • B. Ulbricht Nachf. - Werkzeuge & Schrauben • Bestattungen Dunker • Bethesda-Apotheke Radebeul • Blumen Zetzschke (DD) • Blumen&Florales Zetzschke • B. Thiemann Parfümerie (BAU) • Bodystreet II • BSZ für Gesundheit & Soziales • BTI by BERNER Handwerker-Center (DD) • Buchwartehalle Nentmannsdorf • Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden • Bunker Nünchritz • BurgerKing (DD-HBF) • Car-Service Ullrich DD Weißig • Carus-Apotheke (DD) • Center Apotheke Gorbitz • Apotheker D. Brandt • Charlotte Meentzen • Chauffeur Service Dresden • City-Apotheken DD • Coaching & Geistig-Energetische Heilung S. Faber • Connys süßes Lädchen • Deutsche Bank/ Fil. Pirna, Fil. DD-Prager Straße • DEVK Versicherung E. Häntzschel/ T. Weichert • Die Gutachter • Dresdner Rückenzentrum • Dresdner SC 1898 • DS Carstyling Bautzen • Edeka Bautzen, Niesky • EL LOCO Tattoo-Shop (BAU) • Elbtalapotheke • Elefantapotheke (DD) • EPMC-Dresden • Equipe GmbH (DD) • ERGO Beratung I. Stöpel, J. Dreier, N. Fehrmann • ERGO Versicherung A. Weber, G. Kohl (Görlitz) • Ergo-Berzirksdirektion J. Heitmann • Essperlen Ernährungsberatung • Ev-Lut. Kirchspiel DD-Süd • Exil 53 Dynamo-Fans • Farbgestaltung Geppert • Feuerwehr Rennersdorf-Neudörfel • Fitness First • Flamingo-Apotheke (WSW) • Flat Black MC Germany • Fleischerei Tasche • Fräulein SeiAnders (DD) • Friseur Krehaartiv Malschwitz • Friseur Salonfähig • Friseursalon Clip 10 - A. Jantosch • Frisör Die Schönmacher • Frisör Haarschneiderei Farbenfroh • Fuchs-Apotheke (DD) • Gartenbau Rülcker • Gaststätte "Mäusebunker" Reichenbach • Gem.Verw. Kottmar/Eibau • Gem.Verw. Obergurig • GenussQuelle • Fleischerei Klotsche • Gesundheitsstudio Alter Bahnhof • Gesundheitsstudio

SANO • GEY Motorgeräte & Zweiradservice Ruppendorf • Globetrotter (DD) • Görtz Schuhe (Hbf. DD) • Gothaer HGVR. Sieratzki • Grillhütte Mälzerei DD • GROLI Schädlingsbekämpfung • Grundschule Schmiedeberg • Günse's Bistro & Restaurant • Haus der Sinne • HEAD-HUGS (DD) • Heilpraktikerin S. Baumgertel (DD) • HIFI-Tempel • Hohenbusch-Apotheke DD-Weixdorf • HTW Dresden/Bibliothek • HypoVereinsbank (DD) • Information Kamenz • Ingenieurbüro Kuntzsch • J. Gückel Physiotherapie-/ Osteopathiepraxis Weinböhla • K & S GmbH Coswig • Kama GmbH • Kanzlei Müller-Greven • KFC • Kindergarten Waldparkhaus • Kosmetik-Kabinett • Kosmetikstudio G. Bretschneider Tharandt • Kosmetikstudio Jugendstil • Kreuz-Apotheke Cunewalde • Kutterschurfer Markthalle" & Hausmeisterservice Kottmar • Lady's First • Landmarkt "Alte Schule" Ruppendorf • Lindenapotheke DD • Lotos-Apotheke • Löwenapotheke Ortrand • Luisenhof • Made by You Chemnitz • Made by You Zwickau • Malerbetrieb Tillack Heidenau • mb Tischlerei Müller Fachhandel & Innenausbau GmbH • Mecklenburgische Versicherung M. Hantsche (Pirna) • NAIL + BEAUTY LOUNGE K. Rochlitzer • Naturfriseur Shana - S. Müller • Naturheilpraxis K. Doyé Altenburg • Natursteine Steinmetzmeister Demski • NKS Autovermietung (DD) • Offizierschule des Heeres • OIL Tankstelle Radebeul, Roßleben • Olympia-Fitness Riesa • Paracelsus-Apotheke (DD) • Perücken- & Haarstudio Hunger (Zwickau) • Phonehäuschen Elsterwerda • Physiotherapie "Balance" Dresden • Physiotherapie Wernicke • Physiotherapie/Osteopathie K. von der Bey-Löhmann (DD) • Podologie Menzer • Praxis B. Lehm Stolpen • Praxis Dr. Freude Coswig • Praxis Dr. Hänsleroth • Praxis Protego • Prima Klima Fitness- & Wellnessclub • Racecar hilft e.V. • Radsport Oberlausitz • Reformhaus Freital • Reittherapiehof Freital • Reppe & Partner Immobilien • Restaurant "La Villetta" DD • Restaurant Aljonuschka • Restaurant Brunetti DD • Restaurant Delizia • Ring-Apotheke • Ritter & Gerstenberger • R. Damm Vermögensverwaltung • Rodi Fladenbrotbäckerei • Salon Lachmann • Salon WellKAMM (DD) • Sanitätshaus Kupfer (DD) • Saxx Fitness- & Gesundheitsclub DD • Schiller-Galerie (DD) • Skullcrusher e.V. • Selgros C&C Markt (DD) • Semper Systems • Seniorenhelfer Sachsen • SIB Dresden • Skullcrusher Dresden e.V. • Sonnen-Apotheke (MEI) • SonnenklarTV Reisebüro (MEI) • Sparda Bank Berlin (DD) • Sprint Tankstelle • SV Eintracht Strehlen 1991 e.V. • SV Königsbrück/Laußnitz • SV Lok Nossen e.V. • SV Medizin Hochweitzschen • TC Grimma • TeeDo Landladen - Neustädter Markthalle (DD) • Unser Bäcker - Bäckerei & Konditorei GmbH • Waldparkrestaurant • Wunschfresser GmbH • Zahnmedizin Dr. S. Barth • Zeitlos Schön • Zum Griechen



VIELEN DANK AUCH AN UNSERE ZIMMERPATEN

ADZ NAGANO GmbH • Arcade Engineering • Bernd und Elke Kreibich • Dr. Annette Angermann (Praxis M.Sc. Kieferorthopädie) • Dr. Steffa Müller • Kuratorium des Sonnenstrahl e. V. Dresden (Andreas Lämmel, Dieter Richter, Dr. Henry Hasenpflug, Ingeborg Schöpf, Jens Budde, Jens Michel, Monika Perret, Prof. Dr. D. M. Albrecht, Ralf Minge, René Kindermann, Simone Saloßnick) • KSG-Bau GmbH Lampertswalde • Niklas Hauptmann • Sabine Schulze • Thomas Hartwig • Thomas Neumann Ingenieurgesellschaft mbh • Tino Piontek



Am 30.01.2025 übergab Herr Mann aus Dresden anlässlich seines Geburtstags eine Spende für unsere Projekte an Geschäftsführer Falk Noack. Geburtstagsspenden sind eine wunderbare Möglichkeit, unseren Verein zu unterstützen. Wir freuen uns über diese Hilfe!



Auf Einladung von Klassenlehrerin Sandra Niedrig besuchte unsere Sozialpädagogin Ulrike Grundmann die Klasse 6a Gy der HOGA Schulen Dresden. Die Schüler*innen zeigten großes Interesse an der Arbeit des Sonnenstrahl e. V. und übergaben stolz die Spende vom Kuchenbasar. Vielen lieben Dank!



Danke einer großzügigen privaten Spende, die die Bristol-Myers-Squibb-Stiftung Immunonkologie im letzten Jahr erhalten hat, konnten wir nun den 12. Avatar entgegennehmen. Die Übergabe fand Anfang Februar statt. Wir freuen uns sehr über diese großartige Unterstützung! Herzlichen Dank!



Bei der Spendenübergabe zum Weihnachtsbasar des Immanuel-Kant-Gymnasiums Wilthen übergaben Lara, Hannah und Leonardo vom Schülerrat den Scheck zusammen mit Frau Siol, Laura Heckert und Schulleiter Herrn Straube. Die Schüler*innen unterstützen uns seit Jahren. Vielen Dank dafür!



Das ILK Dresden – Institut für Luft- und Kältetechnik GmbH sammelte eine großzügige Spende zugunsten des Sonnenstrahl e. V. Die Übergabe erfolgte am 24. Februar 2025 an unseren Geschäftsführer Falk Noack. Herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung!



Am 24.02.2025 überreichten die Mitarbeiter*innen der Sempa Systems GmbH eine Spende an den Sonnenstrahl e. V., die sie beim Schrottwichteln anlässlich ihrer Weihnachtsfeier gesammelt hatten. Herzlichen Dank für diese wunderbare Unterstützung!



WIR BILDEN DICH AUS
ALS MEDIENTECHNOLOGE (M/W/D)

Auf Dich wartet

- ✓ ein tolles, hochmotiviertes Team
- ✓ spannende Aufgaben und modernste Technik
- ✓ eine sichere Job-Perspektive

Bewirb Dich jetzt!
saxojobs.de



Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche

BESUCHEN SIE UNS GERN!

HIER FINDEN SIE UNS



1 – Villa Sonnenstrahl mit Familienzimmern 3 – Kinderonkologie Haus 65
2 – Haus Sonnenstrahl im Bau

KONTAKT

Sonnenstrahl e. V. Dresden
Goetheallee 13 • 01309 Dresden
☎ 0351 • 315 839 00
info@sonnenstrahl-ev.org

GESCHÄFTSFÜHRER
Falk Noack
☎ 0172 • 708 858 8
f.noack@sonnenstrahl-ev.org

LEITUNG GESCHÄFTSSTELLE
Diana Uhlemann
☎ 0351 • 315 839 21
d.uhlemann@sonnenstrahl-ev.org

LEITUNG PSYCHOSOZIALER BEREICH
Ulrike Grundmann
☎ 0351 • 315 839 11
u.grundmann@sonnenstrahl-ev.org

So können Sie helfen

Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir unsere Arbeit überwiegend aus Spenden, da wir lediglich für einzelne Projekte Fördermittel erhalten. Unterstützen Sie auch mit Ihrer Spende krebserkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien!

Wir danken Ihnen ganz herzlich!

UNSERE SPENDENKONTEN

- Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE82 8505 0300 3120 1134 32
BIC: OSDDDE81XXX
- Unicredit Bank AG Dresden
IBAN: DE37 8502 0086 5360 2033 11
BIC: HYVEDEMM496
- Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE11 8705 4000 3601 0108 00
BIC: WELADED1STB

Impressum

HERAUSGEBER
Sonnenstrahl e. V. Dresden –
Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche
Goetheallee 13 • 01309 Dresden

REDAKTIONSTEAM
Bonß, Annechristin • Führlich, Andreas • Grundmann, Ulrike • Hessing, Björn • Kamm-Thonwart, Remo • Kertzsch, Lucas • Klemm, Emma • Müller, Andreas • Musche, Corinna • Rehtanz, Anne • Saloßnick, Simone • Seidel, Phylcia • Suttorp, Prof. Dr. Meinolf • Teichner, Doreen • Uhlemann, Diana • Wiese, Dajana

FOTOS
Archiv Sonnenstrahl e. V. Dresden

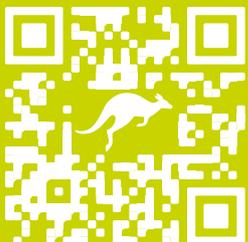
GESTALTUNGSKONZEPT
FÜRSTEN & KAUDER

SCHLUSSREDAKTION, SATZ & LAYOUT
Doreen Teichner

ServiceCenter 0800 9966331
media-logistik.de

IMMER EINEN **SPRUNG** VORAUSS.

- ✓ *Postdienstleistungen*
- ✓ *Kurier- & Expresszustellungen*
- ✓ *Digitale Lösungen für Geschäftspost*



**MEDIA
LOGISTIK**



**POST
MODERN**

**KURIER
MODERN**